

Erscheint wöchentlich sechsmal (mit Ausnahme der Feiertage). Schriftleitung, Verwaltung und Buchdruckerei Tel. 25-67, 25-68 und 25-69. Maribor, Kopaliska ul. 6. Manuskripte werden nicht retourniert. — Anfragen Rückporto beilegen.



Inseraten- und Abonnements-Annahme in Maribor, Kopaliska ulica 6 (Verwaltung). Bezugspreise: Abholen monatlich 23 Din, zustellen 24 Din, durch die Post monatlich 23 Din, für das Ausland monatlich 35 Din. Einzelnummer 1.50 und 2 Din.

Preis Din 2'—

Mariborer Zeitung

Gute Nachbarschaft auf Basis der Gegenseitigkeit

DIE TSCHECHOSLOWAKISCHE DEUTSCHLAND - POLITIK IN FRANZÖSISCHEM LICHT.

Paris, 18. Dezember. In unterrichteten französischen Kreisen wird folgende Darstellung der tschechoslowakischen Deutschland-Politik gegeben, wie sie im Verlaufe des Prager Besuches des französischen Außenministers Delbos zum Ausdruck gekommen ist: Die Tschechoslowakei — dieser Standpunkt kam in den Unterredungen mit Dr. Beneš, Doktor Hodža und Dr. Krofta zum Ausdruck — halte sich an dieselbe Linie wie die französische Politik. Sie sei daher bereit, die friedliche Politik Frankreichs zu unterstützen. Aus diesem Grunde strebe die Tschechoslowakei Beziehungen guter Nachbarschaft auf der Basis der Gegenseitigkeit an. In diesem Geiste werde daher an einem tschechoslowakisch-deutschen Presseabkommen und einem Abkommen über die Tätigkeit der Reichsdeutschen in der Tschechoslowakei gearbeitet. Diese Presseabkommen

werde allerdings von dem zwischen Deutschland und Polen getroffenen Presseabkommen abweichen. Die Frage der Sudetendeutschen betrachte die Tschechoslowakei weder als Konfliktstoff mit dem Ausland noch als einen Gegenstand von Verhandlungen mit dem Ausland. Die französischen Kreise verweisen ferner darauf, daß Delbos in Prag auch mit Vertretern der Sudetendeutschen Partei Konrad Henleins konferiert habe. Diese Vertreter hätten ihm erklärt, daß eine Verbesserung der deutsch-tschechoslowakischen Beziehungen auch der Verbesserung der Lage der Sudetendeutschen zugute kommen würde. In diesem Zusammenhange betont der »Petit Parisien«, daß die Tschechoslowakei Deutschland gegenüber zu Zugeständnissen bereit sei, sofern sie nicht die Souveränität der Republik tangieren.

Chinesischer Separatismus

—Süd— Dem militärischen Schlag der Japaner gegen Nanking ist der diplomatisch-politische gefolgt. Während die Truppen der japanischen Armee die einstige Hauptstadt der chinesischen Republik besetzen, hat sich in der alten Hauptstadt des kaiserlichen China, in Peking, eine „Vorläufige Regierung der Republik China“ gebildet, die sich ganz offenbar der japanischen Unterstützung erfreut. Tschiang-Kai-Schek mit den Mitgliedern der einstigen chinesischen Zentralregierung ist von Nanking westwärts geflohen.

Es bestehen also nominell zurzeit zwei chinesische Regierungen, die beide Anspruch darauf erheben, im Namen des ganzen Landes zu sprechen und von den ausländischen Mächten als die Vertreterin Chinas anerkannt zu werden. Nun war das in Wirklichkeit die alte Nanking-Regierung schon nicht. Je weiter weg vom Regierungssitz das ungeheure Reich sich erstreckte, desto loser und dünner wurden die die Fäden, die die einzelnen Provinzen mit der Zentralregierung verbanden. China hat immer, auch in der alten kaiserlichen Zeit, eine ziemlich weitgehende Autonomie der Provinzialregierungen gehabt, und als der Mandchu-Thron stürzte, zerfiel das chinesische Reich zunächst in seine Bestandteile. Die Revolutionäre der Kuomintang, die auf neuer politischer Grundlage ein republikanisches China aufbauen wollten, mußten mit der Waffe in der Hand etwa gegen Anhänger der alten Mandchu-Dynastie kämpfen, sondern gegen separatistische Generäle und Gouverneure und vor allem gegen Kommunisten, die dem Einfluß Moskaus erlegen waren. Dazu kam, daß lange Zeit nicht einmal eine einheitliche zentrale Spitze vorhanden war, da man in Nanking in Wettbewerb um die alleinige Herrschaft trat. Nanking hat sich schließlich, nicht zuletzt dank der zähen Energie Tschiang-Kai-Scheks, in die vorderste Front gearbeitet. Es war vor allem vom Auslande als Regierung der chinesischen Republik anerkannt. Aber darüber darf nicht vergessen werden, daß sich inzwischen die äußere Mongolei, formell immer noch ein Bestandteil Chinas, praktisch loslöste und so in enge Verbindung mit der Union der Sowjetstaaten trat, daß sie heute als deren Bestandteil aufgefaßt werden muß. Von einem unmittelbaren Einfluß der Nanking-Regierung in den stark dem bolschewistischen Einfluß unterliegenden Westgebieten, vor allem in Sinkiang, kann auch nicht die Rede sein. In den ihr näher liegenden Provinzen Nordchinas ist aber in den letzten Jahren der militärisch geübte japanische Einfluß immer mehr gewachsen, so daß man überhaupt schon beinahe von einer Loslösung dieser unter der Regierung eines „Autonomen Rates“ stehenden Provinzen sprechen kann.

Losgelöst hat sich in jüngster Zeit auch bereits die innermongolische Provinz Suiyan, in der, ebenfalls unter japanischem Einfluß, eine sogenannte „Autonome Verwaltung des mongolischen Verbandes“ gebildet wurde, die unter der Führung von Fürst Jungwan und Fürst Tschwan steht. Es schien einen Augenblick, als würden bei ihr sogar Anhaltspunkte für eine gesamtchinesische Lösung gesucht, denn in den ersten Proklamationen war an

Was lege ich für ihn unter den Weihnachtsbaum?

Hemden, Pyjama, Krawatten, Taschentücher, Dressingown (Hausmäntel), Pullover, Strümpfe und Socken etc. etc. in jeder Preislage, bester Qualität und größter Auswahl

I. BABIĆ HERRENMODE UND WÄSCHE ZEUGER
Gospoška ulica 24 (vis-à-vis Café Central)

Ein jugoslawisch-italienisches Kulturabkommen

Rom 18. Dez. Wie in hiesigen politischen Kreisen verlautet, werden demnächst neben den jugoslawisch-italienischen Wirtschaftsverhandlungen auch Verhandlungen über den Abschluß eines Kulturabkommens zwischen den beiden Nachbarländern beginnen. Im Rahmen dieser Verhandlungen sollen, wie verlautet, auch diejenigen Fragen geregelt werden, die sich gegenseitig auf die nationalen Minderheiten beziehen. Bekanntlich wurde schon anlässlich des Besuches des jugoslawischen Ministerpräsidenten und Außenministers Dr. Stojadinović bestimmt, daß die beiden Regierungen darnach trachten würden, die kulturellen Beziehungen zwischen beiden Völkern einer Regelung zuzuführen.

Scapini von Hitler empfangen

Berlin, 18. Dezember. Der französische kriegsblinde Deputierte Scapini, der gestern nach seiner Ankunft vom Reichskanzler empfangen wurde, hielt abends im Rahmen der Deutsch-Französischen Gesellschaft vor einem illustren Auditorium einen Vortrag über die Gestaltung der Beziehungen zwischen beiden Nationen. Scapini schloß seine in französischer Sprache gehaltenen Ausführungen, die mit stürmischem Beifall aufgenommen wurden, in deutscher Spra-

che mit den Worten: »Wir Franzosen wissen, daß ein Krieg mit Deutschland eine Katastrophe für beide Nationen bringen würde. Wir sind Frontkämpfer gewesen und sind deshalb nicht feige. Und weil wir mutig sind, wollen wir unseren eine solche Katastrophe ersparen und für eine ehrliche Verständigung der beiden großen Nationen eintreten.«

Alles für Sie! Scheint viel gesagt? Doch wird es mit einem bei



gekauften Geschenk erfüllt. 19665 Ihre Aufmerksamkeit wird Ihr Alles sein!

Abschluß des Kampfes um die Schwachmeisterchaft.

Amsterdam, 17. Dez. Donnerstag wurde in Rotterdam die letzte Partie im Revanchekampf um den Weltmeisterschaftstitel zwischen Dr. Aljechin als Herausforderer und Dr. Euwe als Titelverteidiger gespielt. Nach dem 40. Zug hatte Aljechin, der übrigens sehr oberflächlich gespielt hatte, die Partie verloren. Der Wettkampf war bekanntlich schon nach der 25. Partie entschieden. Aljechin hatte mit 15½ Punkten die

Mehrheit der notwendigen Punktzahl von 30 errungen. Damit war Aljechin wieder Schwachweltmeister geworden. Die restlichen fünf Spiele wurden als Schachpartien gespielt. Von ihnen gewann Aljechin die 29. Partie, die 26. und 27. Partie blieben remis, während Dr. Euwe die beiden letzten Spiele gewann.

Von Zeelands Reiseprogramm.

Brüssel, 18. Dez. Der frühere Ministerpräsident Van Zeeland hat sich nach Rom begeben, von wo er nach Berlin und London reisen wird, um sich die letzten Informationen zu verschaffen, die er zur Vollendung seines Berichtes über die Möglichkeiten der wirtschaftlichen Annäherung der Staaten benötigt.

Weihnachtsfriede in Deutschland.

Berlin, 18. Dez. (Abala.) Reichspagandaminister Dr. Goebbels hat im Zusammenhange mit den herannahenden Feiertagen alle politischen Versammlungen und Kundgebungen der NSDAP und ihrer Gliederungen bis 15. Jänner verboten.

Weidmann-Million mordeten sieben Mädchen.

Paris, 18. Dez. Es verstärkt sich der Verdacht, daß Weidmann und Milion auch eine siebente Person ermordet haben, und zwar die 1908 in Straßburg gebürtige Anna Karer, die in einem Pariser Bordell als Dienstmädchen diente. Da das Mädchen keine Lebenszeichen mehr von sich gibt und da bei Weidmann ein Paß auf den Namen Karer gefunden wurde, glaubt man nun, daß die beiden Bestien auch dieses Mädchen umgebracht haben.

Irland und das Römische Imperium.

Dublin, 18. Dez. (Abala.) Ministerpräsident De Valera hat dem englischen König mitgeteilt, daß die Regierung des irischen Freistaates beschlossen habe, einen Gesandten nach Rom zu entsenden, der beim König von Italien und Kaiser von Abyssinien akkreditiert sein werde. Die englischen Blätter sind der Ansicht, daß König Georg der Sechste seine Zustimmung nicht verweigern werde, obwohl seine Regierung das italo-abessinische bzw. Römische Imperium noch nicht anerkannt habe.

Elitna konfekcija

Mastek bringt immer das Neueste!

Börse

Zürich, den 18. Dez. Devisen: Beograd 10.—, Paris 14.6825, London 21.61, Newyork 432.05, Brüssel 73.475, Mailand 22.725, Amsterdam 240.455, Berlin 174.275, Wien 80.80, Prag 15.195, Warschau 81.80, Bukarest 3.25.

Das Wetter

Wettervorhersage für Sonntag:

Bewölkung unsicher, stellenweise wahrscheinlich ziemlich heiter, ohne wesentliche Niederschläge. Temperatur wenig verändert.

Parfum, Köln'sch-Wasser, Puder aller Weltmarken

DAS SCHÖNSTE WEIHNACHTSGESCHENK
DROGERIE KANC

das einstige Herrschaftsbereich Tschingischans angeknüpft.

Diese Separationen sind aber nicht die einzigen, die sich in den letzten Monaten in China vollzogen. Die Provinz Honan hat, unabhängig von Nanking, eine autonome Regierung gebildet, und die Provinz Schansi hat im Zusammenwirken mit der japanischen Besatzungsarmee das gleiche. Durch all diese Neubildungen trat allmählich ein Zustand

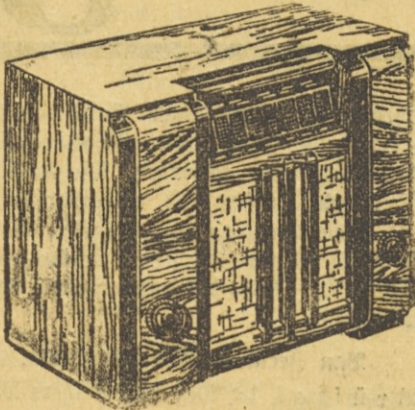
ein, der Nanking im wesentlichen auf das südchinesische Gebiet verwies, wo der unmittelbare japanische Einfluß noch nicht so zu spüren ist.

Wenn jetzt in Peking eine „Vorläufige Regierung der Republik China“ gebildet worden ist, so wird auch sie sich mit den Autonomiebestrebungen in den Provinzen auseinandersetzen müssen. Sie hat den Vorteil, daß ihr der Arm der japanischen Armee zur Ver-

fügung steht, und da auch ein Teil der für autonom erklärten Provinzen diese Loslösung vom alten China unter dem Schutze dieses militärischen Armes vollzogen wird, es möglich sein, Verbindungen herzustellen. Ob tatsächlich die Absicht besteht, von Peking aus eine gesamtchinesische Lösung zu versuchen, erscheint vorläufig noch einigermaßen zweifelhaft. Die bisherigen Forderungen der Japaner liefen immer nur darauf hinaus, daß

Rechnen Sie nach und Sie werden kaufen!

5-Röhren Super für das Jahr 1938 Din 2750.- Preis auf ratenweise Abzahlung Din 2885.- Ocean Radio Type 100 mit Kurz-, Mittel- und Langwellen



WIPPLINGER, Jurčičeva 6

den nordchinesischen Provinzen das Recht gegeben werden müsse, über ihre staatliche Form und ihre politische Orientierung selber zu entscheiden. Man hat dabei vermutet, daß es Japan auf eine schließliche Verschmelzung der nordchinesischen Gebiete mit Mandschukuo anläge, dem Lande, wo ja der letzte Sproß der einstigen Mandschu-Dynastie auf dem Throne sitzt. Die Regierungskörperschaft, die sich in Peking gebildet hat, bezeichnet sich selbst als »vorläufige«. Das könnte darauf hindeuten, daß sie anderen endgültigen Bildungen nur den Weg bereiten will. Es sind also alle Möglichkeiten noch offen. Vielleicht aber darf man die Gründung in Peking als einen Kristallisationspunkt ansehen, um den sich eines Tages die Kräfte einer neuen Ordnung in China sammeln können. Es spricht für die Anziehungskraft der neuen Regierung, daß zu ihr der General Wu-Wei-Zu gehört, einer der erfolgreichsten und angesehensten Generale aus den Bürgerkriegsjahren 1926-28, der seitdem ein abgeschiedenes Leben in einem Buddhisten-Kloster führte. Ob durch ihn etwa in die politische Bewegung Chinas eine religiöse Note gegenüber dem Christentum Tschiang-Kaischeks, hineingetragen wird, läßt sich im Augenblick noch nicht erkennen. Es wäre denkbar. Die Persönlichkeit des Generals bietet aber um ihrer Vergangenheit willen an sich schon einen bedeutamen Faktor der neuen Peking-Regierung.

Was geht in Moskau vor?

Vor einer Einmischung Sowjetrußlands in den Fernostkonflikt? — Bezeichnende Beratungen im Kreml. — Verstärkung der bolschewistischen Streitkräfte in Ostsibirien.

L o n d o n, 18. Dez. Aus Moskau wird über bezeichnende diplomatische Beratungen gemeldet, die den Anlaß für die Auslegung abgeben, daß in nächster Zeit mit neuen Verwicklungen im Fernen Osten zu rechnen sei. Außenkommissar Litwinow hatte am 17. d. M. eine zweistündige Unterredung mit dem Gesandten Tschiangkaischeks, worauf sich beide in den Kreml begaben, wo sie von Stalin empfangen wurden.

Nach dieser Aussprache bei Stalin fanden sich im Kreml auch der stellvertretende Außenkommissar Potemkin, Sowjetmarschall Blücher, Woroschilow und Kriegsindustriekommissar Rittimowitsch mit dem ehemaligen Nankinger Gesandten Bogomolow ein. Ueber diese Beratungen wurde nachher keine amtliche Mitteilung ausgegeben. In politischen und diplomatischen Kreisen hat diese Konferenz angesichts der Lage im Fernen Osten schon nach Zusammensetzung der Personen, die beteiligt waren, großes Aufsehen erregt.

Nach eingelangten Informationen gab Stalin seine Zustimmung zur Verstärkung der sowjetrussischen Streitkräfte im Fernen Osten. Aus dem Schwarzen Meere werden deshalb zwei Kreuzer, sechs Kanonenboote und 18 Tauchboote nach dem Fernen Osten abgehen. Auch die Landstreitkräfte sind in Sibirien bedeutend verstärkt worden.

Ballade vom heimgekehrten Sohn

Dem »Prager Tagblatt« wird aus Budapest berichtet: Nach 20jähriger Kriegsgefangenschaft kehrte Johann Krobath in seine an der ungarisch-jugoslawischen Grenze gelegene Heimatgemeinde Regebe zurück. Bevor er seine alten Eltern aufsuchte, ging er, wie »Uj Nemzedeg« berichtet, zu seinen Freunden, denen er mitteilte, er wolle nicht schnurstracks zu seinen alten Eltern gehen, weil er fürchte, daß die Erregung sie töten könnte; er wolle unerkannt bei ihnen um ein Nachtlager bitten und sich erst am Morgen, wenn sie sich an seine Gegenwart gewöhnt hätten, ihnen zu erkennen geben. Er bat bei seinen alten Eltern um Unterkunft für eine Nacht. Die zwei alten Leute empfingen ihn mit Mißtrauen, ließen ihn schließlich ein, gaben ihm das Abendessen und eine Schlafstätte. Der heimgekehrte Sohn konnte sich kaum beherrschen, verriet sich aber nicht. Am anderen Morgen, als sich die Nachricht von seiner Rückkehr verbreitete, machten sich

Noch Niemand hat so etwas im Mund gehabt!



Die Strato-Schokolade, das neue Erzeugnis der Firma Mirim, hat »das Staatliche allgemeine Institut für Lebensmitteluntersuchung bei der Karls-Universität in Prag« insbesondere durch folgenden Satz charakterisiert: Durch die innere Struktur erhält dieses Schokoladenerzeugnis neue Eigenschaften, welche beim Essen bemerkbar sind und zwar einerseits eine angenehme Mürbe, andererseits, infolge ungewöhnlicher Vergrößerung der Oberfläche rasche Löslichkeit im Munde. Die Strato-Schokolade bekommt man in jedem besseren Geschäfte.

Freunde auf, um die Abenteuer des Heimkehrers zu hören. Zu ihrem Entsetzen stellte sich heraus, daß das alte Ehepaar den Fremden in der Nacht erschlagen hatte. Als das Ehepaar erfuhr, daß es den Sohn getötet hatte, wurde es ohnmächtig. Da die Gendarmerie festgestellt hat, daß sie den Toten auch ausgeraubt haben, wurden sie verhaftet.

Jugoslawiens Außenpolitik

POLEMIK DER »VREME« MIT PRAGER BLÄTTERN. — PARIS VESTEHT UND BILLIGT DIE AUSSENPOLITIK DER JUGOSLAWISCHEN REGIERUNG.

P r a g, 18. Dez. Die gesamte tschechoslowakische Presse bringt einen Artikel der Beograd-er offiziellen Zeitung »Vreme«, die den Standpunkt der jugoslawischen Regierung im Zusammenhange mit dem Besuch des französischen Außenministers Delbos darlegt. Einige tschechoslowakische Blätter haben der jugoslawischen Außenpolitik den Vorwurf gemacht, sich auf zwei Geleisen zu bewegen. Die »Lidove Noviny« haben aus der Rom-Reise des jugoslawischen Ministerpräsidenten und dem Besuch des französischen Außenministers Delbos einen Zusammenhang gemacht und darin eine innere Unstimmigkeit herausgefunden. Noch schärfer war die »Marodni Politika«, die Jugoslawiens Außenpolitik mit jener Polens verglich. Die »Vreme« erklärt nun, daß diese tschechoslowakischen Stimmen in verantwortlichen französischen Kreisen keinen guten Eindruck gemacht hätten, da sie unbegründet seien. Es sei wohl wahr, daß Jugoslawien die militärische Bestandsgarantie zwischen der kleinen Entente und Frankreich durch den Anschluß an Sowjetrußland nicht über die bestehenden Grenzen hinaus erweitern will. Aber Frankreich stelle diese Forderung auch nicht, weil es die besondere Situation und die Interessen Jugoslawiens versteht, da diese Politik keineswegs im Gegensatz stehe zu den Zielen der französischen Friedenspolitik in Europa.

Paris, 16. Dez. Die französische Presse widmet den Ausführungen der »Vreme« große Aufmerksamkeit. Was die Bemerkungen des Auslandes betrifft, daß Ministerpräsident Dr. Stojadinovic in seinem Trinkspruch den Völkerbund nicht ausdrücklich genannt habe, müsse man wissen, daß seit dem Besuch Barthous sich sehr viel verändert habe. Jugoslawien sei genötigt gewesen, sich selbst die Garantien seiner Sicherheit und Unabhängigkeit in der Weise zu suchen, daß es Pakte mit seinen Nachbarn an den östlichen und westlichen Grenzen schloß. Die jüngsten Ereignisse hätten gezeigt, daß der Völkerbund nicht das einzige Instrument des Friedens sei und dem Königreich Jugoslawien nicht mehr jene Sicherheit gewährleistet wie einst, da heute nicht mehr alle Großmächte darin vertreten sind. Jugoslawien werde besonders durch die Tatsache berührt, daß Italien, mit dem es eine 800 Kilometer lange gemeinsame Grenze besitzt, nicht mehr dem Völkerbund angehört. Jugoslawien habe daher mit dieser Tatsache rechnen und andere Methoden wählen müssen, um für sich selbst und für Europa den Frieden sicherzustellen. Aus diesem Grunde gebe es keine Unstimmigkeit zwischen den Ansichten Frankreichs und Jugoslawiens. Jugoslawien verbleibe übrigens im Völkerbund und halte auch die seinen Freunden gegebenen Zusicherungen. Aus diesem Grunde haben die Ausführungen der »Vreme« in Paris den besten Eindruck gemacht.

Friedenssicherung durch allgemeine Zusammenarbeit

DAS ERGEBNIS DER PRAGER BERATUNGEN.

P r a g, 17. Dezember. Amtlich wird verlautbart: Im Laufe seines Besuches in Prag am 16. und 17. Dezember hatte der französische Außenminister zahlreiche Begegnungen mit dem Präsidenten der Republik sowie dem tschechoslowakischen Ministerpräsidenten und dem Außenminister. Alle Fragen bezüglich der Beziehungen zwischen der Tschechoslowakei u. Frankreich sowie die allgemeine europäische Lage wurden erörtert. Diese ins einzelne gehende Untersuchung der Lage, die im herzlichsten und freimütigsten Geist vor sich ging, ermöglichte die Feststellung einer vollkommenen Gleichheit der Ansichten der beiden Regierungen über alle alten und neuen Probleme. Diese Gleichheit der Ansichten gibt sich namentlich in der gemeinsamen Hingabe der Tschechoslowakei und Frankreich an den Völkerbund kund. Ebenso sind die beiden Länder nach wie vor der Ansicht, daß der Friede Europas und die Sicherheit der Völker wirklich und wirksam nur durch eine allgemeine Zusammenarbeit unter Achtung der Rechte und Pflichten jedes einzelnen Staates gesichert werden kann. Im Laufe der Besprechungen in Prag wurde betont, daß die beiden Regierungen in der Sorge, den Frieden Europas aufrechtzuerhalten, bereit sind, jede Ak-

tion zu fördern, die eine Annäherung an alle Nachbarländer erleichtern kann. Sie sind überzeugt, daß die bestehenden Verpflichtungen kein Hindernis einer solchen Annäherung sind, die vom politischen u. vom wirtschaftlichen Standpunkt aus für alle Beteiligten und für ganz Europa vorteilhaft wäre. In diesem Sinne stellen sie mit Freude die Solidarität der Kleinen Entente und die Kontinuität ihrer Bemühungen fest, die Bedingungen einer friedlichen Zusammenarbeit mit den Nachbarstaaten zu schaffen und zu sichern.

Die französisch-tschechoslowakischen Beziehungen waren Gegenstand einer eingehenden Prüfung und es wurde mit Befriedigung hervorgehoben, daß auf politischem und geistigem Gebiet diese Beziehungen, die auf dem liebevollen gegenseitigen Verständnis der beiden Völker beruhen, ganz besonders tätig und herzlich waren. Es wurde zugegeben, daß der wirtschaftliche Austausch verbreitert werden muß. Die Handelsdelegationen, die derzeit in Paris verhandeln, werden die Weisung erhalten, sich bei ihren Arbeiten von diesem Willen leiten zu lassen.

Die Erörterung der Beziehungen, die zwischen Frankreich und der Tschechoslowakei seit der Schaffung der letzteren bestehen, hatte das Ergebnis, daß diese

Beziehungen niemals betroffen und gestört wurden und daß die Zusammenarbeit auf allen Gebieten immer eine enge war. Diese freudige Feststellung kann die beiden Länder nur von der Notwendigkeit überzeugen, die Zusammenarbeit fortzusetzen, die sich unter allen Umständen so nützlich erwiesen hat und die gleichzeitig die Entwicklung und Sicherheit der beiden Staaten als Erfolg einer wahrhaft europäischen Politik und die Aufrechterhaltung des Friedens sichern kann.

Aus dem Inland

i. Verkehrsminister Dr. Mehmed Spaho der am 16. d. M. der Einweihung der neuen Bahnstrecke Varazdin — Koprivnica beigewohnt hatte, besuchte in Begleitung des Gehilfen Ing. Schneller und des Generaldirektors Naumovic die Broder Waggonfabrik und ihre Einrichtungen.

i. Die Oper »Der Schmuck der Madonna« von Ermanno Wolf-Ferrari ist nach der textuellen Umarbeitung nicht nur in Wien wieder in Szene gegangen, sondern wird jetzt auch in Zagreb wieder gegeben. Die letzte Aufführung dieser Oper am Zagreber Nationaltheater fand 1914 statt.

i. Der beliebte italienische Operntenor Christy Solari verabschiedet sich vom Zagreber Opernpublikum am 19. d. M. als Punktenor in Puccinis »Madame Butterfly«, um seinen weiteren Engagementsverpflichtungen an der Mailänder Scala nachzukommen. Die Titelpartie singt Nada Toncic.

i. Das tschechoslowakische Ehrenkonsulat in Dubrovnik ist nach dem Tode des Ehrenkonsuls Dr. Vlado Birimisa liquidiert worden. Die Akten sind dem Konsulat in Sarajevo zugegangen.

i. Aus dem ungarischen Vereinsleben in Jugoslawien. Die politische Behörde hat die Statuten der neugegründeten Ungarischen Kulturvereinigungen in Senta und Sombor genehmigt, so daß diese Vereine unserer ungarischen Minderheit ihre Tätigkeit entfalten können.

i. Landes-Geflügelausstellung in Beograd. Am Freitag vormittags wurde auf dem Beograder Messengelände die erste große Landes-Geflügelausstellung unter dem Ehrenschatz I. M. der Königin eröffnet. Die Ausstellung bleibt bis zum 20. d. M. geöffnet.

i. Rasch tritt der Tod den Menschen an... Der Professor der medizinischen Fakultät der Beograder Universität Doktor Milivoje Bogdanovic wollte am 17. d. M. dem Unterrichtsminister Magarasevic einen Besuch abstatten. Im Gebäude des Unterrichtsministeriums wurde jedoch der Professor von Unwohlsein befallen und starb einige Minuten darauf an den Folgen eines Herzschlages.

i. Die Holzindustrie »Slavonija« in Slav. Brod ist aus dem Besitz der Ersten Kroatischen Sparkasse auf eine englische Gesellschaft übergegangen.

i. Eine internationale Rundfunkausstellung wird in der Zeit vom 23. Jänner bis 1. Feber 1938 in Beograd auf dem Gelände der dortigen Mustermesse unter dem Ehrenschatz des Post- und Telegraphenministers Vojko Cvrkic stattfinden.

i. Mädchenhändler dem Gericht übergeben. Der aus Frankfurt am Main zuständige Bruno Rosenstein, der in Zagreb kürzlich mit seiner Frau verhaftet wurde, als er im Begriffe stand, vier junge Mädchen für die Diokletian-Bar in Split zu »liefern«, ist nun dem Gerichte eingeliefert worden. Dem Rosenstein ge-

Hochwasseralamitäten in Jugoslawien

**DAMMBRUCH BEI SLAVONSKI BROD. — 40 DÖRFER ÜBERSCHWEMMT.
— FURCHTBARER WOLKENBRUCH IN DER HERZEGOWINA.**

Aus Zagreb wird vom 17. d. berichtet: Im Gebiete von Slav. Brod ist die Save wegen der anhaltenden Regengüsse der letzten Tage aus den Ufern getreten und hat weite Gebiete überschwemmt. Gegen 4 Uhr früh trat auf der bosnischen Seite ein Dambruch auf, sodaß Wassermassen größere Flächen bebauten Landes überfluteten. Das ganze Gebiet gleicht einem riesigen See. Der Wasserstand der Save hat über acht Meter über dem Normalstand erreicht. An der Befestigung der Dämme wird fieberhaft gearbeitet. Insgesamt sind 40 Dörfer überschwemmt worden.

Die Bevölkerung wurde evakuiert und vorläufig in Eisenbahnwaggons untergebracht. In jedem Waggon wurden fünf Familien einquartiert. Der Dambruch trat heute unweit der Vorstadt bei der großen Savebrücke auf. Zahlreiche Häuser der Vorstadt wurden überschwemmt und die Bewohner zur Räumung ihrer Wohnungen gezwungen. Der Verkehr in

diesem Gebiet wird ausschließlich mit Kähnen aufrechterhalten, die requiriert werden mußten. Auch die übrigen Dämme leisteten keinen entsprechenden Widerstand, da sie seinerzeit nicht ausgebaut wurden.

Aus Mostar wird gemeldet, daß dort gestern gegen 10 Uhr abends ein furchtbarer Wolkenbruch niederging, der ebenfalls arge Ueberschwemmungen zur Folge hatte. Da gleichzeitig auch ein Defekt in der Elektrizitätszentrale eintrat, durch den die ganze Stadt in Finsternis getaucht wurde, wurde die Panik unter der Bevölkerung noch erhöht. Das Kohlenbergwerk bei Mostar ist durch das eingedrungene Hochwasser vollständig überflutet und trotz unaufhörlicher Arbeit modernster Saugpumpen mit gewaltig. Kapazität ist das Bergwerk noch immer unter Wasser gesetzt. Außerdem bedroht das Hochwasser auch die Eisenbahnstrecke, doch verkehren die Züge vorläufig noch normal.

Die blutige Mordnacht von Brezik-Laminci

EINER DER RAUBMÖRDER BESCHREIBT DIE ERMORDUNG DER SECHSKÖPFIGEN FAMILIE LUKIĆ.

Banja Luka, 17. Dez. Die Untersuchung in der Angelegenheit des sechsfachen Raubmordes in Brezik-Laminci bei Bosanska Gradiška hat nun ein neues Moment zutage gefördert. Es ist den Behörden gelungen, den vierten Täter in der Person des 25jährigen beschäftigungslosen Michael Godbec aus Dubrava ausfindig zu machen. Wie bereits berichtet, ist das furchtbare Verbrechen nach der Verhaftung des jüngsten Mitgliedes der Räuberbande, des 17jährigen Bauernsohnes Branko Tomić, geklärt worden, der seinen Bruder Michael Tomić und den dritten Komplizen namens Georg Sovilja als Täter bezeichnete. Während Branko und Michael Tomić sich schon in den Händen der Gerechtigkeit befinden, ist es noch nicht gelungen, den überaus gefährlichen Georg Sovilja und den Komplizen Michael Godbec zu fassen.

lang früher die Verschleppung von drei Mädchen aus armen Kreisen nach Split. Rosenstein kaufte den Mädchen bei Altwarenhändlern Seidenkleider und versprach ihnen das Blaue vom Himmel. Sie würden nur tanzen, obwohl sie von dieser Kunst nichts verstanden. Das jugoslawische Gericht wird Rosenstein die Ueberzeugung beibringen, daß Mädchen in unserem Lande kein Freiwild und keine »Ware« sind.

i. Eine Bettlerin von Hunden buchstäblich aufgeessen. In Bajmok bei Sombor ging der greise Bettler Michael Čirkoš am 17. d. M. dem Gemeindeamt den Tod seiner Frau anmelden, die mit ihm eine kleine Holzhütte bewohnte. Während der Abwesenheit des Greises drangen herrenlose und ausgehungerte Hunde in die Hütte und frassen den Leichnam der Bettlerin bis auf die Knochen auf.

i. Eine 800 Jahre alte Eiche im Haljevo-Wald bei Beli Manastir zog in der letzten Zeit die Aufmerksamkeit der Naturfreunde, Jäger und Forstfachleute auf sich. Der Baum ist 30 Meter hoch, der Stamm besitzt einen Durchmesser von 4 Meter u. einen Umfang von 10 Meter. Der Wert des Holzes wird auf 30.000 Dinar geschätzt.

i. Der Raubmörder Georg Sovilj gefaßt. Der Anführer der Räuberbande von Brezik-Laminci, wo sechs Mitglieder der Familie des Landwirtes Lukić ermordet und ausgeraubt wurden, — ein gewisser Georg Sovilj — ist bei Požarevac verhaftet worden.

Die beiden Raubmörder Branko und Michael Tomić wurden unter scharfer Eskorte — man befürchtete einen eventuellen Lynchversuch von seiten der erbitterten Bauern — an den Tatort gebracht, wo die Rekonstruktion des scheußlichen Verbrechens vorgenommen wurde. Michael Tomić mußte den Hergang genau erzählen und schilderte die Untat auch ohne größere Erregung.

Der Raubmörder Tomić schilderte ein gangs das Heranschleichen der vier Mordgesellen an das Anwesen des unglücklichen Besitzers Lukić, in dessen Stalle sie den 14jährigen Vlado Teodorović-Penić wählten. Sie drangen mit Aexten bewaffnet in den Stall ein, fanden den Genannten jedoch nicht vor. Tomić erklärte in diesem Zusammenhange, daß sie entschlossen gewesen seien, den Knaben entweder zu fesseln oder zu ermorden, um jede Spur zu verwischen. Aus dem Stalle drangen die auf Mord und Raub Ausgehenden durch

Der geräuschlose Zug...

PROPELLER-SCHIENENAUTO MIT 180 STUNDENKILOMETER GESCHWINDIGKEIT.

Paris, Dezember: In einem Almanach für das Jahr 1938 lesen wir: »Vor hundert Jahren erreichte eine französische Lokomotive 51 Kilometer in der Stunde.«

Die Eisenbahn-Zeitschrift »Traction Nouvelle« teilt mit, daß die französischen Eisenbahnen einen neuen Schienenautotyp in Auftrag gegeben haben, der eine Geschwindigkeit von 180 Stundenkilometern ermöglicht. Dieses aus zwei Wagen zusammengesetzte Schienenauto hat Propeller, aber nicht nur wie das Flugzeug, sondern auch hinten. Die Schrauben dienen als Bremse, sie sollen die Wirkung der ölpneumatischen Bremse noch verstärken.

Gleichzeitig werden diese Propeller für den Motorentrieb verwendet, sie ermöglichen eine zugleich leichte u. ökonomische Uebertragung, allerdings verlangen sie stärkere Motoren. Das neue Propeller-Schienenauto, das 91 Reisende befördern kann, wird auch dem Ideal des geräuschlosen Eisenbahnzuges um ein gutes Stück näherkommen. Decke, Innen- und Außenwände werden durch besondere Isolierstoffe gegen Schall abgedichtet. Sogar die Fenster werden elastisch auf schallfestes Material aufmon-

tiert, sodaß sie bei der starken Geschwindigkeit nicht klappern können...

Außer diesem Propeller-Schienenauto haben die französischen Eisenbahnen — wie M. de Boysson in der »Traction Nouvelle« ausführt — noch eine Reihe anderer Schienenautos in Auftrag gegeben, die die bereits vorhandenen verschiedenartigen Typen verbessern. So wird man in Kürze auf den Strecken Westfrankreichs ein Schienenauto sehen, bei dem die Tropfenform durch ein bauchig herausgezogenes Vorderteil betont ist. Ein and. Schienenauto, das den charakteristischen Namen »Panorama-Schienenauto« trägt, bietet seinen 104 Insassen freien Ausblick nach allen Seiten; die Motoren sind direkt auf dem Drehgestell unter dem Fußboden des Wagens angebracht, sodaß der gesamte Wagenraum ausgenutzt werden kann.

Während bei einigen bereits verkehren den Schienenautos, z. B. auf der Strecke Paris—Le Havre, der Führerstand sich in einem kleinen, über der Wagenmitte herausragenden Turm befindet, geht man neuerdings auch dazu über, den Führerstand vorn und hinten soweit zu senken, daß die Fahrgäste darüber hinweg freie Aussicht haben.

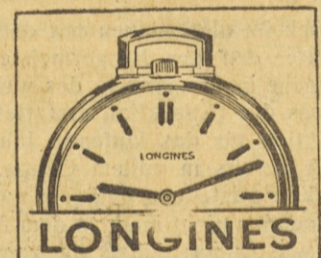
eine unverschlossene Türe in einen längeren Gang und nun vergewisserten sie sich zunächst, ob alles schläft. Außer dem Husten des alten Lukić vernahm man jedoch keine Stimme im Hause. Während Branko Tomić und sein Bruder auf der Lauer blieben, öffneten Sovilj und Godbec die ebenfalls unverschlossene Türe — man pflegt in diesen Dörfern die Türen nicht abzusperrern — und traten in die Stube. Sovilj schlug mit einem einzigen Axthieb den alten Lukić nieder, der kein Lebenszeichen mehr von sich gab. Der nächste Schlag galt der Wirtschafterin Milja Gogić, die im selben Zimmer schlief. Milja Gogić verschied wenige Minuten darauf nach tiefster Bewußtlosigkeit.

Nach der Schilderung des Raubmörders spielte sich der zweifache Mord in jener Stube so schnell und ohne jeglichen Lärm ab, daß der 25jährige Sohn des Lukić, der in einer anderen Stube mit seiner Frau Stojka und den beiden kleinen Kindern Milan und Vlado schlief, im ersten Augenblick nicht aufwachte. Irgendein Geräusch mußte ihn aber doch zum Erwachen gebracht haben, da er sein Bett verließ und Nachschau hielt. Gleichzeitig erwachte auch seine Frau.

In diesem Moment — sagte Tomić aus — öffneten wir mit Sovilj und Godbec die Türe der Stube und gingen mit den Hacken auf das Ehepaar los. Dem angegriffenen Ljubomir Lukić gelang es jedoch, dem Michael Tomić die Hacke zu entwenden und Sovilj eine Verletzung auf dem Rücken beizubringen. In diesem Moment warf Michael Tomić der im Bett liegenden Frau einen Polster auf den Kopf, um sie am Schreien zu verhindern. Inzwischen konnten die beiden Komplizen ihren Mann erschlagen, worauf sie der im Bett liegenden Frau mit einigen Axthieben das Leben nahmen.

Grausig klingt die weitere Darstellung über die Ermordung der beiden Kinder. Die beiden Knaben im Alter von vier und sieben Jahren mußten den Hergang

ASTRONOMISCHE PRAEZISION



beobachten und begannen nach Schilderung des bestialischen Menschen zu weinen, indem sie riefen: »Warum schlägt ihr unseren guten Vater und die Mutter?« In der Angst, von den Kindern verurteilt zu werden, schlugen die Mörder auch die beiden unschuldigen Kinder nieder, die auf der Stelle getötet wurden.

Dann ging es an die Suche nach Geld und Wertsachen. Die Raubmörder setzten sich mit der Beute auf einen Strohhaufen unweit des Anwesens des Lukić und nahmen die Teilung vor. Tomić erklärte, daß er von Sovilj und Godbec nicht mehr als 200.— Dinar erhalten habe, während sein auf der Lauer liegender Bruder Branko überhaupt »leer ausgegangen« sei. Sovilj und Godbec drohten den beiden Komplizen mit dem Tode, wenn sie etwas ausplaudern würden. Sovilj und Godbec sollen dann in der Nacht den Weg eingeschlagen haben, der zur Hauptstraße Banja Luka—Bosanska Gradiška führt. Dort warfen sie die blutigen Mordwerkzeuge weg und verschwanden, während die Brüder Tomić sich nach Hause begaben.

Ueberflüssig. »So, liebe Frau, hier ist das Schlafpulver. Die Dosis hier genügt für mindestens sechs Wochen.« — »Aber, Herr Doktor, ist das nicht zu viel? So lange möchte ich wirklich nicht schlafen.«

Aus Stadt und Umgebung

Samstag, den 18. Dezember

Sitzung des Stadtrates

NEUE QUELLEN FÜR DAS WINTERHILFSWEK ERFORDERLICH. — WIEDER DIE ALTEN BEZÜGE FÜR DIE STÄDTISCHEN BEDIENSTETEN. — DAS NEUE GYMNASIALGEBÄUDE IM MAGDALENENVIERTEL KOMMT. ERWEITERUNG DES AUTOPARKS UM VIER WEITERE WAGEN.

Der Mariborer Stadtrat trat gestern abends zu einer Sitzung zusammen, der letzten im laufenden Jahr, um eine Reihe von aktuellen Angelegenheiten zu verabschieden. Eingangs erwähnte Bürgermeister Dr. J u v a n, daß in den Bestimmungen über die Ständigkeit der städtischen Angestellten eine kleine Korrektur vorgenommen worden war, die jedoch an der Sache nichts ändere. Die Kriegsinvaliden leiteten eine Aktion zur Erlangung eines

neuen Invalidengesetzes

ein und wandten sich an die Stadtgemeinde mit dem Ersuchen um tatkräftige Unterstützung. Der Stadtrat nahm eine Entscheidung an, in der er sich an die zuständigen Stellen mit der Bitte wendet, sich der Kriegsofopfer anzunehmen und ihnen ein menschenwürdiges Leben zu ermöglichen.

Für den **ersten Ausschuß** (Rechts- und Personalangelegenheiten) berichtete Referent Dr. M i l e r. In dem G e m e i n d e v e r b ä n d wurden einige Petenten aufgenommen, während bei anderen das Ansuchen abschlägig beschieden wurde, da die erforderlichen Bedingungen nicht gegeben erscheinen. Sodann wurden einige Beschwerden gegen die Bemessung der W e r t z u w a c h s s t e u e r erledigt.

Die Behandlung der sozialen Angelegenheiten (**zweiter Ausschuß**) leitete Refe-

Bei dieser Gelegenheit wurde neuerdings festgestellt, daß die

Beiträge der Banatsverwaltung

für die Hilfsaktion, die in erster Linie für die Beschäftigung der Arbeitslosen bei der Durchführung öffentlicher Arbeiten dient, viel zu gering sind. Maribor zahlt in den N o t s t a n d s f o n d jährlich rund 5

Tefadyn 200 ist der neueste und modernste Empfänger, den für Sie der Weltkonzern

Standard-Radio

erzeugt hat. 12215

GENERALVERTRETUNG FUER SLOVENIEN:

RADIO-DOBERLET d. z. o. z., Ljubljana
KONGRESNI TRG 6

Vertretung für Maribor: **HENRIK ARLATI, Ulca 10. okt. 4**

Millionen Dinar ein, erhält jedoch für sein Winterhilfswerk vom Banat kaum eine Million. Es werden entsprechende Schritte eingeleitet werden müssen, um aus dem Banats-Notstandsfond größere Summen für die Beschäftigung der Arbeitslosen in Maribor zu erwirken.

Da der bisherige J u g e n d r i c h-

die Dauer von vier Monaten gedacht. Ueber die Angelegenheiten des **dritten Ausschusses** (Baufragen) berichtete Direktor S t a b e j. Dem

Sportklub »Maribor«

wird bis auf Widerruf der Platz gegenüber dem Magdalenenpark, den seinerzeit der Klub »Svoboda« innegehabt hat, als Spielplatz überlassen, allerdings nur so lange, als die vorbeiführende Jadranska ulica, als die künftige Reichsstraße in Aussicht genommen ist, nicht verbreitert wird. Der Klub hat auf das ihm seinerzeit von der Gemeinde eingeräumte Recht, die Schottergrube in Tezno zu einem Stadion auszubauen, zu verzichten.

anstalt J u g als Schriftführer fungiert. Auf Antrag des Berichtstatters des **vierten Ausschusses** (Finanzangelegenheiten) Direktor H r a s t e l j wurde der definitive Beschluß gefaßt, die

Bezüge des städtischen Personals,

die im Sinne der Ministerialverordnung vor zwei Jahren gesenkt worden waren, wieder zu erhöhen, wie dies auch bei den Staatsbediensteten der Fall war. Die früheren Bezüge gelten ab 1. November

Nur einen eleganten ROXY-SCHU der eleganten Dame TAVCAR-KALISNIK, Gosposka 5

d. J. Dem Ansuchen des Personals um Rückgabe der Z u l a g e für die G a t t i n wurde ebenfalls stattgegeben, jedoch unter dem Vorbehalt, daß die übergeordnete Behörde sich damit einverstanden erklärt. Gleichzeitig wurde den Bediensteten die übliche W e i h n a c h t s r e m u n e r a t i o n bewilligt. Die Bedeckung für alle diese Ausgaben ist in den Einsparungen im Haushaltsplan gegeben.

Es wurde ein Reglement angenommen, das die interne F i n a n z g e b a r u n g der Stadtgemeinde regelt. Ferner wurde ein

Reglement über das Wasserwerk

angenommen, das die bisherigen Bestimmungen aus dem Jahre 1901 zeitgemäß abändert. Die Stadträte M e g l i č und G r č a r übten am Reglement Kritik und forderten eine teilweise Abänderung, doch wurde der Antrag des Ausschusses genehmigt.

Der Misere, die in der Frage der Schulgebäude schon jahrelang in Maribor herrscht, wird jetzt einigermaßen abgeholfen werden. Die Banatsverwaltung hat sich entschlossen, in der Draustadt

ein Gymnasialgebäude

aufzuführen, in dem das neue Realgymnasium untergebracht werden wird. Die Stadtgemeinde hat das Projekt dadurch zu ermöglichen, daß sie den Baugrund unentgeltlich beistellt. Zu diesem Zweck wird an der Ecke der D a n j k o v a und Žitna ulica eine etwa 12.000 m² große Parzelle um 480.000 Dinar angekauft. Die Gemeinde nimmt eine Anleihe in der Höhe von einer halben Million Dinar auf, um die Kaufsumme zu erlegen. Das neue Gebäude gehört jedenfalls in das Magdalenenviertel, da mehr als 50% der Kinder, die die Anstalt besuchen, am rechten Draufwohnen.

Im Magdalenenviertel ist auch ein

neuer Kinderspielplatz

erforderlich. Von der Bahnverwaltung wird die ausgedehnte Parzelle hinter der Eisenbahnerkolonie vor der König-Peter-Kaserne, die seinerzeit als Tummelplatz für den Sportklub »Železničar« ge-

immer mehr dringt die Erkenntnis durch, daß Maribor eine

zweite Draubrücke

unbedingt erhalten muß, da die Reichsbrücke schon zu sehr überlastet ist. Als Vorarbeit für die Durchführung des Planes wurden Beschlüsse gefaßt, wonach am Ausgang der Kejzarjeva ulica entsprechende Parzellierungen vorgenommen und Maßnahmen für die künftige Ausgestaltung dieser Gegend zu einem Brückenkopf getroffen werden.

Im weiteren Verlauf der Sitzung wurde ein

Friedhofsausschuß

eingesetzt, der auf die Einrichtung des städtischen Gottesackers in Pobrežje, vor allem in künstlerischer und architektonischer Hinsicht, bedacht sein wird. Den Ausschuß bilden Stadtrat Prof. Dr. S u š n i k, der Direktor des Priesterseminars Dr. O s t e r c, Banatsarchivar Prof. B a š und Architekt Ing. Č e r n i g o j, während der Direktor der Leichenbestattungs-

Ganz Jugoslawien kauft unsere

Fotoalben, Schreibmappen und Poesiebücher

Auch Sie kaufen günstigst bei **V. WEIXL.**

1374

Die schönsten Weihnachtsgeschenke

Hemden, Krawatten, Pijamas, Socken usw. in größter Auswahl im neuen **Modegeschäft August Hedžet, Aleksandrova c. 9**

rent A l j a n č i č mit einem kurzen Bericht über die bisherigen

Erfolge des Winterhilfswerkes

ein, der sich im allgemeinen mit dem Bericht deckte, den der Bürgermeister in der Vorwoche in der Sitzung des weiteren Ausschusses der Hilfsaktion erstattet hatte. Die Aktion für das laufende Jahr befindet sich bereits in vollem Gange. Leider muß die Feststellung gemacht werden, daß die Spenden nicht mehr in dem Masse einlaufen wie früher, sodaß im kommenden Jahr n e u e M i t t e l und Wege ausfindig gemacht werden müssen, um die Unterstützung der Arbeits- und Obdachlosen auf eine andere Grundlage zu stellen.

ter für das Magdalenenviertel Lehrer S p a n g e r wegen anderweitiger Ueberbürdung zurückgetreten ist, wurde ihm für sein Wirken der Dank ausgesprochen und als sein Nachfolger Direktor Martin V r e č k o bestellt. Die Beschlüsse des A r m e n r a t e s, wonach eine Anzahl von Personen mit Unterstützungen bedacht oder in die sozialen Anstalten der Gemeinde aufgenommen wird, wurden vollinhaltlich bestätigt. Um den städtischen Armen, die in der V o l k s k ü c h e unentgeltlich ihr Mittagessen erhalten, ein wenn auch bescheidenes Abendessen zu ermöglichen, werden ihnen auch Brotrationen zu 20 Deka verabreicht, was die Gemeinde um 5000 Dinar monatlich belasten wird. Entweilen ist die Aktion für

Biel geschah seit 1846!

CHRONIK DES MÄNNERGESANGVEREINES IN MARIBOR.

Als im vergangenen Jahr der Mariborer Gesangverein sein neunzigstes Wiegenfest feierte, erschien am hiesigen Büchermarkte im Selbstverlag ein 340 Seiten starkes Werk, die Chronik des Vereines, ein Buch, das nicht nur den Freunden und Anhängern des Vereines vorbehalten bleiben soll, ein Buch, das für jeden, der für das Kulturleben der Draustadt Interesse besitzt, einen treuen Freund und hilfsbereiten Wegweiser darstellt.

Neunzig Jahre Kulturarbeit weht aus diesen Seiten. Was in dieser langen Zeit an Freud und Leid das Schicksal den Bewohnern der Stadt gebracht hat, wird vor den Augen des Lesers lebendig. Gab es doch kein wichtigeres Ereignis während des Wirkens des Vereines, zu dem die Sängerschar nicht irgendwie Stellung genommen hätte. Und viel geschah seit dem Jahre 1846! Generationen kamen und gingen, Kriege verwüsteten Europas Gärten, Staaten wurden vernichtet, neue gegründet, Weltanschauungen verworfen, fürs neue Blut vergossen. Aus diesem

ewigen, lebendigen, nie ruhendem Auf- und Ab des unergründlichen Schicksals, blieb der Männergesangverein, als einer der ältesten Kulturvereine unseres Staates, trotz vorübergehender Stürme, der Stadt erhalten, denn Treue hielt er durch all die Jahrzehnte seinem Wahlspruch, seiner Sendung — Kulturpflieger und Kulturvermittler zu sein.

Es würde den Rahmen dieser Besprechung weit überschreiten, wenn wir jetzt auch nur einen flüchtigen Einblick in die enorme Tätigkeit des Vereines seit seiner Gründung gewinnen wollten, wenn wir die Zahl der Veranstaltungen, der Konzerte, der aufgeführten Hauptwerke aufmarschieren lassen wollten, denn endlos wäre die Reihe und ermüdend die Arbeit. Dies wollen wir allen jenen überlassen, die treue Verehrer der Musik oder Anhänger des Vereines sind.

Das Werk birgt aber noch viel mehr. Da verdienen vor allem die vom Chronisten und Vereinsmitglieder, Herrn August S t o i n s c h e g g, gewiß mit viel Geduld zusammengestellten »Interessanten

Daten aus der Geschichte der Stadt Maribor« besondere Beachtung. Lokalpatrioten, doch auch alle, die sich ernster mit der Geschichte unserer Stadt befassen, werden unter den Jahreszahlen viel Wissenswertes und für so manchen bis dahin Unbekanntes vorfinden. Wer wußte zum Beispiel, daß Maribor schon im Jahre 1348 ein Bürgerspital erhalten hat, daß die Stadt im Jahre 1847 nur einen Briefträger hatte, daß sie im Jahre 1857 nur 7562 Einwohner zählte, daß im Jahre 1850 in der Lehrerbildungsanstalt zum erstenmale die slowenische Sprache als obligater Unterrichtsgegenstand eingeführt wurde?

Aus der Chronik erfährt man auch, daß die Beziehungen des Vereines zur slowenischen Stadtbevölkerung durch lange Jahre die besten waren. Nationalbewußte Slowenen waren ausübende Mitglieder des Vereines, sie nahmen sogar an der Vereinsleitung teil, sie wurden in den Ausschuß gewählt. So wurde dem Ausschußmitglied Dr. Johann S e r n e c die Vorstandsstellvertreterstelle angeboten, die er jedoch mit der Begründung nicht annahm, daß er Obmann der »Čitalnica« sei. Er verblieb jedoch als Ausschußmitglied im Vereine.

Der damaligen »Marburger Zeitung«

ist folgender Bericht über die Veranstaltung entnommen: »... Unter den Anwesenden bemerkte man einen großen Teil der Mitglieder der hiesigen »Čitalnica«, ein neuer Beleg, daß die einst hochgehenden Wogen deutscher und slowenischer Elemente sich in Kürze ineinander vereinen werden...«

Besondere Beachtung verdient auch das vom Chormeister des Vereines, von Professor Hermann F r i s c h geschriebene Vorwort, das wegen seiner Sprachschönheit ungeteilte Anerkennung gefunden hat.

Mögen darum diese Zeilen mit Professor Frisch's Worten ihren Abschluß finden:

»... Für alle jene, die da wissen, daß alle große und größte Menschheitsgeschichte ja nur aus Partikeln kleiner und kleinster Menschengeschichten zusammensetzt; daß es ohne die heimelig-beschauliche, langatmig-traute »Chronik der Sperlinggasse« schließlich gar keine erschütternde »Weltchronik« gebe; daß alle »bedeutende« Wissenschaft und Kunst erst jenes unbedeutende, kleine Herz voraussetzt, das sich zu ihnen aufzuschwingen sucht, jenes kleine, zuckende, dürftige, beklemmende, heimatverhaftete, grübleri-

Unter der Schirmherrschaft I. M. Königin Maria. **Heute, Samstag, um 20 Uhr im großen Union-Saal**
Konzert des berühmten Akademischen Sängerkhores
 aus Ljubljana. Das Kunst- und Volkslied. Eintrittskarten bis 18 Uhr bei „Putnik“, ab 19 Uhr im Union-Saal

... dient hat, gegen eine Anerkennungsgebühr von 60 Dinar jährlich gepachtet und entsprechend eingerichtet.

Die Barvarska ulica wird reguliert und asphaltiert werden, da sich die Anrainer bereit erklärt haben, zu den Kosten dadurch beizutragen, daß sie pro Quadratmeter 70 Dinar bezahlen. Auf die Gemeinde entfällt nur eine Ausgabe von 16.500 Dinar. Die Arbeiten werden im Frühjahr aufgenommen werden.

Vizebürgermeister Žebot berichtete über die Angelegenheiten des fünften Ausschusses (Gewerbeangelegenheiten). Es wurde in einigen Fragen der Ortsbedarf ausgesprochen und in anderen abgelehnt. Größtenteils handelt es sich um Uebertragung bereits bestehender Konzessionen.

Direktor Stabej besprach die Angelegenheiten der Stadtbetriebe. Die bisherigen sieben Diesel-Autobusse haben sich sehr gut bewährt, was auch in der raschen Gesundung der Autobusunternehmung

zum Ausdruck kommt. Die meisten alten Wagen sind kaum mehr gebrauchsfähig, einige legten sogar schon mehr als eine halbe Million Kilometer zurück, sodaß sie ihre Pflicht und Schuldigkeit schon



Klein-CONTINENTAL
 Das zeitgemäße Weihnachtsgeschenk von bleibendem Wert

Generalvertretung:

IVAN LEGAT, Maribor, Vetrinjska ulica 30
 Filiale: Ljubljana, Prešernova ulica 44

längst erfüllten. Die veralteten Wagen auf den teuren Benzinbetrieb müssen jedenfalls ausgetauscht werden, wozu auch einige Reserveautos zur Verfügung stehen müssen. Deshalb wurde beschlossen, vier neue Diesel-Autobusse

anzuschaffen. Die Gemeinde wird eine Anleihe in der Höhe von einer Million Dinar bei der Stadtparkasse aufnehmen. Die Schuld wird aus den Mehreinkünften des Autobusverkehrs in fünf Jahren gedeckt werden.

In der Frage der Wasserabgabe an Private wurde mit der Bahnverwaltung ein Abkommen getroffen, wonach der Konflikt wegen des Wasserzählers in Tezno aus der Welt geschafft wird. Mit Großabnehmern werden entsprechende Verträge über den Strombezug abgeschlossen werden. Bürgermeister Doktor Juvan erklärte, daß in absehbarer Zeit

sche Menschenherz mit seiner ewigen Sehnsucht und Liebe in seinem unstillbaren Grauen vor den vernichtenden Abgründen der wogenden Zeit; für alle jene, die sich irgend bewußt sind, daß im Ablauf ihres kleinen, sich stolz beschränkenden Lebens das Tick-Tack ihrer Taschenuhr (der Uhr eines verschollenen Meisterleins) wichtiger war und ist, als der Glockendonner eines weltfernen Doms; für alle die, welchen sich neben dem Welt- und Sportwunder Nurmi auch der mißgestaltete Michelangelo als ein einigermaßen achtungsgebietender Mann darstellt; welchen Mozarts armseliges und Hugo Wolfs furchtbares, sich im Gluten verzehrendes irdisches Dasein nicht einen zwecklosen Irrtum der Natur, wohl aber noch eine sich erfüllende Notwendigkeit des Schicksals deutscher Geisteskultur bedeutet; für alle diese wird sich in den vorliegenden, offenbar weniger auf den Beweis eines blenden Stils als vielmehr auf schlichttrente Berichterstattung gestellten Büchleins schon irgend eine Zeile finden, die sie ihrer besonderen Aufmerksamkeit für würdig halten.

Ko.

beim Wasserwerk größere Investitionen erforderlich sein werden, da die Anlagen teilweise schon sehr veraltet sind. So wird eine elektrische Reservepumpe unter der Erde installiert werden müssen, was mit erheblichen Ausgaben verbunden sein wird.

In der darauffolgenden geheimen Sitzung wurden verschiedene vertrauliche, vor allem Personalangelegenheiten behandelt.

Restaurateur Anton Emeršič gestorben

Heute vormittags ist der in weiten Kreisen bekannte Restaurateur Herr Anton Emeršič im Alter von 61 Jahren unerwartet verschieden. Der Verstorbene laborierte an einem schweren Leiden

Bei Geschenken an Bücher denken!

Buchhandlung

V. HEINZ

Maribor, Gosposka 26

Wir kaufen am Ort!

»Haben Sie schon Ihre Weihnachtseinkäufe erledigt?«, fragte ich dieser Tage einen Bekannten. Er schüttelte den Kopf: »Nur die Kleinigkeiten, wissen Sie. Aber die größeren Sachen (meine Frau soll einen Kleiderstoff bekommen und der Junge einen Ski-Anzug) — die möchte ich doch lieber nicht hier am Orte kaufen. Da werden wir wohl gemeinsam, meine Frau und ich, noch einmal nach X. hinüberfahren, wo man in den großen Geschäften ja schließlich mehr Auswahl hat!« »Natürlich«, meinte ich ironisch, »und wenn alle so dächten wie Sie, dann könnten unsere guten Geschäfte hier am Platze überhaupt zumachen, nicht wahr?«

In vielen kleineren Orten hat sich die Gewohnheit eingebürgert, zu allen möglichen größeren Besorgungen in die nächstgelegene Großstadt hinüberzufahren. Niemand weiß, wer zuerst diese Methode aufgebracht und wer die Behauptung aufgestellt hat, daß man dort besser oder gar billiger kauft! Gerade in

IHM FREUDE BEREITEN dann bei ELITE kaufen
 Spezialgeschäft für Herrenmode Gosposka ulica 32 (neben Hotel Zamore)

kleineren Orten werden die ansässigen Geschäftsinhaber immer bemüht sein, ihren Kunden das Beste zu bieten, gerade weil hier keine so große Konkurrenz wie in der Großstadt besteht und weil sie wissen, daß der Kunde, wenn er Kunde bleiben soll, gut und preiswert bedient werden muß!

Die Auffassung, daß man in der Großstadt und sehr großen Geschäften besser und billiger kauft, ist durch nichts begründet. Es kann freilich vorkommen, daß ein Artikel dort um ein wenig billiger ist, weil in der Großstadt eben oft der Massenumsatz das Geschäft bringen muß. Immer aber wird dabei der Preisunterschied so gering sein, daß er schon durch die Fahrspesen wieder ausgeglichen wird. Vor allem sollte man eines nicht außer Acht lassen: Die großen Firmen in den Großstädten sind viel weniger auf eine dauernde feste Kundschaft angewiesen als das kleinere Geschäft am Platze, und gerade deshalb wird dort der Kunde niemals mit dieser letzten persönlichen Sorgfalt bedient werden, wie sie der »kleinere« Geschäftsmann aufwenden kann und wie sie sich in einem Großbetrieb praktisch überhaupt nicht durchführen läßt!

Man sollte niemals außerhalb des Heimatsortes kaufen, ehe man sich nicht durch den Augenschein überzeugt hat, daß das Gewünschte tatsächlich hier am Platze nicht zu bekommen ist. Viele handeln in dieser Beziehung zu rasch. Sie bummeln vielleicht einmal durch die Hauptstraße der Stadt und sehen sich die Schaufenster an. Sehen sie hier nicht zufällig das Gewünschte ausgestellt, so schließen sie, daß es auch nicht zu haben ist und sind sehr rasch bereit, teures

Gut und preiswert, nicht teuer wie zu Hause!

Für den Heiligen Abend!

- Hauskletzenbrot
- Feines Früchtenbrot
- Milchbrot in Laiben u. Struzen
- Potizen
- Spezialität Mara-Milchbrot
- Kekse in verschied. Preislagen
- Weihnachtskonfekt
- Lebkuchen
- Christbaumbehang

Für den Weihnachts-

mittagstisch:

- Torten
- Dessert
- Konfekt

Alles in auserlesener Qualität im Hauptgeschäft und in den Filialen der

Bäckerei Scherbaum

Fahrgeld auszugeben, um in die Nachbarstadt hinüberzufahren. Warum tun wir das? Warum gehen wir nicht erst in alle (es sind ja immer nur wenige), um zu fragen und sich das Gewünschte vorlegen zu lassen? Man wird dann oft darüber erstaunt sein, daß auch das kleinere Geschäft eine genügende Auswahl des verlangten Artikels führt und daß es vor allem gute und gediegene Ware am Lager hat. Denn gerade der »kleinere« Geschäftsmann kann es sich nicht leisten, Billiges und Schlechtes zu führen,

weil er auf seinen Ruf bedacht sein muß. Wo kaufen wir — hier am Platze oder in der Nachbarstadt? Wer die innere Verbundenheit mit seiner Heimatstadt fühlt, weiß auch, was er ihr schuldig ist und unterstützt beim Weihnachtseinkauf in erster Linie die einheimischen Geschäfte!

m. **Neuer Ingenieur.** An der Technischen Hochschule in Prag hat Herr Hinko Pogačnik, ein Sohn des Industriellen Herrn H. Pogačnik in Ruše, dieser Tage die Diplomprüfung im Maschinenbau abgelegt und die Anstalt als Ingenieur verlassen. — Wir gratulieren!

c. **Evangelische Kinderweihnachtsfeier.** Wie ein strahlendes Licht schimmert Weihnachten durch diese Adventtage. Am morgigen »Goldenen Sonntag« werden wir den ersten strahlenden Lichterbaum zu sehen bekommen, denn morgen findet um 5 Uhr nachmittags in der evangelischen Christuskirche die herkömmliche Kinderweihnachtsfeier statt, bei welcher die Kinder ein altes Krippenspiel, verbunden mit vielen alten Weihnachtsliedern, darstellen werden. Auch ein Frauenchor wirkt mit. Jedermann ist herzlich eingeladen.

m. **Der Verband deutscher Hochschul-ler** hält seine Jahreshauptversammlung am Montag, den 20. Dezember um 20 (8) Uhr im Saale des Hotels »Meran« ab. Die Mitglieder werden ersucht, vollzählig zu erscheinen.

m. **Weihnachtsfeier der Postler.** Der Verein der Post- und Telegraphen-Untersamten veranstaltet Sonntag, den 19. d. um 15 Uhr im Saal der Gambinushalle eine Weihnachtsfeier, bei welcher Gele-

Zu dem selben Preis bekommen Sie **Füllhalter** mit eingraviertem Namen nur bei **V. Weixl**

genheit 69 Kinder mit Weihnachtsgeschenken bedacht werden. Jedermann herzlich eingeladen! Besonders mögen jene zuverlässig kommen, die ihre Kinder angemeldet haben.

m. Minister Dr. Krek in Maribor. Auf der Heimreise von der Eröffnung der neuen Bahnstrecke zwischen Koprivnica und Varaždin, besuchte Minister Dr. K r e k Ormož, Ljutomer und Gornja Radgona u. traf gestern auch in Maribor ein, wo er mit politischen Freunden konferierte. Minister Dr. Krek kehrte am Abend nach Ljubljana wieder zurück.

m. Trauung. In Ljubljana wurde der Chef des Materialmagazins der Staatsbahnen in Maribor Herr Inspektor Mirko R a j h mit Fr. Dušica Š k e r l j, Postkontrollorin aus Maribor, getraut. Unsere herzlichsten Glückwünsche!

m. Todesfälle. Im hohen Alter von 82 Jahren ist die frühere Handelsfrau Josefine S p a r o w i t z gestorben. Ferner starben der Kammerdiener Josef E r h a r d t im Alter von 50 und die Holzmanipulantengattin Josefine H a b j a n i č im Alter von 22 Jahren. — Friede ihrer Asche!

Neue Winterdirnd!
das Kleid fürs Haus und Wintersport bringt
Textilana Büdefeldt Gosp. 14
Auch billige Reste

m. Ernennung im Magistratsdienste. Zum Leiter der städtischen Vermögensverwaltung wurde Herr Ing. L a h ernannt.

m. Die Fleischläden in Maribor werden Sonntag, den 19. d. bis 10 Uhr geöffnet sein.

m. Englischer Vortrag. D i e n s t a g, den 21. d. um 20 Uhr wird die englische Sprachlehrerin Miß Edith O x l e y einen englischen Vortrag über Shakespeare (mit Lichtbildern) halten. Der Vortrag findet im physikalischen Kabinett des Realgymnasiums bei freiem Eintritt statt.

* **Das zeitgemäße Weihnachtsgeschenk** Briefpapier in modernen Blocks u. Kassetten. Zlata Brišnik, Slovenska 11.

m. Schneeberichte. Dem »Putnik« sind heute folgende Schneeberichte zugekommen: »Mariborska koča«: —4, 10 cm Neuschnee auf 40 cm hoher Unterlage; Pension Lobnica: —4, 60 cm trockener Neuschnee; »Senjorjev dom«: —6, 65 cm Neuschnee auf 50 cm hoher Unterlage; Rimski vrelci: —2, 60 cm Schnee; Sv. Lovrenc: 0 Grad, 35 cm Neuschnee.

m. Vom Fahrrad gestürzt ist gestern in der Ptujška cesta der 22jährige Besitzersohn Johann L a m u t aus Hoče, wobei er eine Prellung der Wirbelsäule sowie einen rechten Unterschenkelbruch erlitt. Er wurde ins Spital überführt.

Unsere Auslagen mit den herrlichsten

Weihnachts-Geschenken

bezeugen unsere reiche Auswahl zu billigsten Preisen

Okkasion Brillanten
M. JLGGER-jev SIN

MARIBOR, GOSPOSKA UL. 15
Verkauf auch auf Teilzahlung

m. Dela Lipinskaja, die bekannte russische Diseuse, wird am 28. d. im Mariborer Theater einen bunten Abend veranstalten.

m. Auto tötet Pferd. Unweit von Marenberg wurde ein Pferd des Lederfabrikanten Harald W r e n t s c h u r von einem Kraftwagen niedergestoßen. Das Pferd mußte an Ort und Stelle geschlachtet werden.

m. In der Volksuniversität spricht Montag, den 20. d. der Dozent der Ljubljanaer Universität Dr. Ing. Anton K u h e l j über die häufigsten Ursachen der Fliegerunfälle.

m. Nach Sofia sowie auf die »Vitošaplana« unternimmt der »Putnik« vom 5.

bis 10. Jänner 1938 einen Ausflug. Einzelheiten über diese Gemeinschaftsfahrt im »Putnik«-Büro.

EINBRUCH, UNFALL, LEBEN, HAUSGUT VERSICHERT MAN BEI KRAUS.

Inspektor d. Zednjena zavarovalnica d. d. (Vardar), Maribor, Vetrinjaka ulica 11, Telefon 2730, neben Fa. Weixl.

* **Keramik, Kunstporzellan, Bleikristalle,** anerkannt reizendste Weihnachtsgeschenke bei Zlata Brišnik, Slovenska 11.

* **Die größte Weihnachtsfreude sind Tivar Kleider.** Sie finden bei Turad, Aleksandrova, alles waß Sie wünschen.

m. Eine Exkursion nach Aegypten und Palästina veranstaltet der »Putnik« in der Zeit vom 11. bis 28. Jänner 1938. Näheres im hiesigen »Putnik«-Büro.

m. Eine Razzia wurde gestern von der Stadtpolizei durchgeführt, wobei 56 Bettler und Landstreicher festgenommen wurden.

Frohe und fröhliche Weihnachten HOHNER-Harmonika

Kaufen Sie bei **V. WEIXL.** 13748 Kostenloser Unterricht

* **III. Fachrechnungskurs.** Weil bei der am 16. d. M. stattgefundenen Einschreibung nicht die geringste Teilnehmerzahl 30 erreicht worden ist, wird der Kursbeginn vorläufig verschoben. Interessenten für den Fachrechnungskurs melden ihre Teilnahme vor den Feiertagen im Gewerbeförderungsamt auf der Bezirkshauptmannschaft Zimmer 42/II., während der Amtsstunden und zahlen gleichzeitig die Einschreibgebühr. Dortselbst werden sie auch das Datum des Kursbeginnes erfahren. Die Kursdauer ist auf 50—60 Stunden berechnet und finden die Vorträge in der Abendzeit zwischen 1/8—1/10 statt. Aufgenommen werden selbständige Handwerksmeister und deren Gehilfen. Dies gilt auch für jene Interessenten, die für den 16. XII. schriftlich geladen waren.

Herrenwäsche - Krawatten - Kragen
Taschentücher, Strümpfe, Socken usw. bringt
Textilana Büdefeldt Gosp. 14

m. In Slov. Konjice ist der Sekretär der dortigen Käuflervereingung Michael F i n k gestorben.

m. Theateraufführung in Pobrežje. Heute, Samstag, um 20.30 Uhr bringen die Mitglieder der Liebhaberbühne der Werkstättenfeuerwehr im Saal des Gasthofes R e n č e l j das unterhaltende Singpiel »Der Patriot aus Amerika« zur Aufführung.

m. Wetterbericht. Maribor, 18. Dezember, 8 Uhr: Temperatur 3, Barometerstand 731, Windrichtung O-W, Niederschlag 0.

* **Hotel »Mariborski dvor«.** Heute und morgen großer Schmauß von Kapaunen, Hasen und anderen Spezialitäten. Ungezwungene Hausunterhaltung. Weine: heimischer Steirer 8.—, Dalmatiner 9.—, Jerusalemer 16.—, ala Tokayer 15.—, Traminer 12 Dinar. Man wird sich wirklich wohl fühlen, deshalb alles ins Hotel »Mariborski dvor«, wo Sie um wenig Geld alles Gewünschte bekommen werden.

* **Winter Sportkleider** für Herrn Damen und Kinder sind beliebte Weihnachtsgeschenke. Turad, Aleksandrova cesta, ist für alle Ansprüche vorbereitet. 13625

* **Turad, Aleksandrova cesta,** berät sie bereitwilligst für passende Weihnachtsgeschenke für Ihre Familie. 13625

* **Sonntag nachmittag Kinder-Weihnachtsvorstellung** in der Velika kavarna. 13813

* **Das Neueste** in Schönheitspflege bringt Kosmetikum, Maribor, Gosposka ulica 15 (Mareš). 13761

b. Wunderliche Schiffe. Irrungen und Wirrungen des Schiffbaus von Stanley Rogers. F. A. Brockhaus, Leipzig. Wie ein Zirkusbudenbesitzer die ganze Welt nach Absonderlichkeiten absucht, die er

zur Schau stellen kann, so hat der Verfasser alle wunderlichen, alle irgendwie ungewöhnlichen Schiffe in aller Welt auffindig gemacht und ihr Wesen und Schicksal beschrieben.

* **Erste Mariborer Klavierverkaufs- und Leihanstalt M. Bäuerle.** In der Weihnachtswoche Klaviere mit 10% Nachlaß!

Wollstoffe für Kleider und Mäntel
in modernen Farben und gediegenes Qualitäten
Textilana Büdefeldt Gosp. 14
Auch billige Reste

* **SANATORIUM, Maribor, Gosposka 49, Tel. 23—58.** Modernst eingerichtet namentlich für Operationen. Tagesgebühr: I. Klasse Din 120.—; II. Klasse Din 80.—. Einlagebücher werden in Rechnung genommen, **Sanatoriumsleiter Spezialist für Chirurgie Dr. Černič.** 7273

Aus Celje

c. Das Weihnachtsgeschäft. Die Schaufenster unserer so leistungsfähigen Firmen in Celje glänzen und glitzern, prangen und prunken, locken, stilvoll und stimmungsvoll aufgeschmückt, zum Weihnachtseinkauf. Aus Kreisen der Kaufmannschaft erfahren wir nun, daß sich im Weihnachtsgeschäft bisher einige Zurückhaltung zeigte. Dies ist besonders in der Textilbranche und bei den Sportartikeln zum Teil darauf zurückzuführen, daß

Passende Weihnachtsgeschenke
Damen-, Herren- und Kindertrikotwäsche, Strümpfe, Socken, Handschuhe, Hemden, Krägen, Krawatten, Hosenträger, Taschentücher, Schals usw.
Große Auswahl! Billige Preise!
MAKS PUCHER, Maribor, Gosposka 19 13751

noch kein Vollwinter eingetreten ist und das Publikum mit den für diese Jahreszeit fälligen Einkäufen noch zuwartet. Für den morgigen Goldenen Sonntag erhofft man sich regeren Geschäftsgang. Wie gemeldet, werden am morgigen Sonntag die Ladengeschäfte im Bereich der Stadthauptmannschaft Celje von halb 8 bis halb 13 Uhr geöffnet sein.

c. Silberne Hochzeit. Am Freitag feierte der Bezirks-Tierarzt i. R. Herr Johann F i s c h e r in Zalec mit seiner Gattin Rosa, geb. Hifler — einer Enkelin des unvergeßlichen Hans Hausenbichler — im Kreise der Familie und der nächsten Angehörigen den 25. Jahrestag der Eheschließung. Das allseits beliebte Jubelpaar beglückwünschen auch wir recht herzlich!

c. Ernst Goll-Gedenkstunde. Helfried P. Scharfenau schreibt uns: In diesem Jahre wäre Ernst Goll 50 Jahre alt geworden, in diesem Jahre wiederholte sich zum 25. Male sein Sterbetag. Wenn nun ihm, für den das Leben nur Dornen hatte, ganz Deutschland die Lorbeeren reicht, dürfte seine engere Heimat da zurückstehen? Nicht, als ob wir es vermöchten, seinen Ruhm zu mehren. Nein, die Muttererde leistet nur den schuldigen Zoll des Dankes und der Treue ihrem großen Sohne, der das heilige Banner der deutschen Dichtkunst im weinlaubumkränzten südsteirischen Hügellande siegreich entfaltete ihrem Sohne, der durch seines Namens Größe in der Geschichte der deutschen Lyrik auch seiner Heimat Namen groß macht. Jedoch bloß seinen Namen hoch zu halten, konnte und durfte uns nicht genügen. Ein toter Glaube wäre dies, ohne die Kraft der Liebe — Nein, ein lebendes Denkmal wollen wir ihm bauen, hier auf dem trauten Boden seiner Heimat, ein Denkmal in Versen und Reimen aus dem lebendigen Schatz seiner überreichen, unerschöpflichen Kunst. Diese Empfindung war es, welche mich veranlaßt hatte, am vergangenen Donnerstag dem toten Heimatdichter eine Gedenkstunde zu weihen. Der Besuch des

Abends war schwach. Das hätte auch den lebenden Ernst Goll nicht sonderlich gekränkt, der — lieber Wenigen viel gab, als Vielen wenig!

c. Christbäume... Der Christbaummarkt auf dem Dečkov trg hat dieser Tage begonnen. Mit ihm ist ein Stück winterlich-festlicher Poesie in die Stadt eingezogen. Die vielen Tannen und Fichten atmen ihren kienigen Duft aus, und wenn es in den ersten Tagen dieser Woche statt scheußlicher Novemberregen einen leise rieselnden Flockenfall gegeben hätte, könnte man sagen, »es weihnachtet sehr«. So aber niesen die Nasen, die Bronchien singen Herbstlieder, kurzum, es grippt. Das aber ändert nicht daran, daß die Weihnachtsfesttage vor der Türe stehen wie die Christbäume auf dem Dečkov trg. Aus all dieser geheimnisvollen Poesie des Christbaummarktes aber ruft uns das Marktamt der Stadtgemeinde Celje allmählich wieder in die Sachlichkeit des Alltags (mit den ungesäuberten Straßen der Stadt) zurück, in dem es verkündet: Die Beschleifung dieses Marktes haben die einwandfreie Herkunft der Bäume durch eine Bestätigung der Gemeinde, aus deren Gebiet die Bäume stammen, nachzuweisen. Händler müssen sich mit ihrem Gewerbeschein ausweisen. (hp.)

c. Was sagen Sie, das Geheimnis des k. b. ist schon gelüftet? Nee, mein Lieber, das können Sie mir nicht weismachen! — So sprach ein Stammgast des Café »Merkur« zum Chef des Unternehmens, der darauf erwiderte: »Ja, Herr Piebenbrink, man sieht eben doch, daß Sie zu viel ausländische und zu wenig inländische Zeitungen lesen, sonst würden Sie bereits erraten haben, daß k. b. auf den »Kellner-Ball« hingezielt hat, der am 1. Jänner 1938 in sämtlichen Räumen

des »Narodni dom« abgehalten wird und dessen Schutzherr ich selber bin.« (Näheres über diese Veranstaltung werden wir noch bringen.)

c. Volksschule. Einen Einführungsvortrag zum Verständnis der Musik hält am Montag, den 20. Dezember, im Rahmen der hiesigen Volkshochschule im Zeichensaal der Knabenbürgerschule der bekannte Komponist und Professor am Konservatorium in Ljubljana Herr Luzian Maria Š k e r j a n c. Beginn 8 Uhr abends.

c. Lebensmüde. In Teharje wurde gestern die 57jährige Gastwirtin und Besitzerin Marie T l a k a r mit durchschnittener Kehle tot aufgefunden. Die Ver zweiflungstat dürfte sie in einem Anfall von Schwermut begangen haben.

c. Fleisch- und Brotverkauf. Das Marktamt gibt bekannt, daß die Fleischer- und Brotläden in Celje am 19. Dezember (Goldener Sonntag), am 26. Dezember (Stefanitag) und am 2. Jänner 1938 vormittags offen gehalten werden.

c. Kino Dom. Samstag und Sonntag: Der berühmte Bolvary-Film »Zauber der Boheme«. Ein vorzüglicher Film, dessen menschlicher und musikalischer Wert besonders wirbt. Ausgezeichnet das Antrittslied der Mimi aus der »Boheme« (Martha Eggerth)!

c. Kino Metropol. Samstag, Sonntag und Montag: »Die verschwundene Frau«, eine äußerst lustige Film-Komödie mit den bekannten Komikern Hans Moser, Paul Kemp und Theo Lingen.

* **Zur Bekämpfung der chronischen Stuhlverstopfung** mit ihren Folgeleiden, besonders gegen Verdauungsstörungen, ist das natürliche **»Franz-Josef«**-Bitterwasser ein alt-erprobtes Hausmittel, welches sich auch für längeren Gebrauch vorzüglich eignet. **»Franz-Josef«**-Wasser trinken, sind sowohl mit dem Geschmack, wie mit der Wirkung sehr zufrieden.

WRIGLEY
(lies: RIGLI)
Kaugummi
NACH JEDER MAHLZEIT UND ZIGARETTE
Päckchen zu Din 1.— und Din 2.—

Aus Ptuj

p. Die behördliche Anmeldung von Fahrrädern und Fiakerdroshken hat bis Ende Jänner 1938 zu erfolgen. Der Anmeldung ist das Verkehrsbüchel und eine Stempelmarke zu 5 Dinar für Fahrräder bzw. 25 Dinar für Fiakerdroshken beizulegen. Gegen Säumige wird im Sinne der gesetzlichen Vorschriften vorgegangen werden.

p. Die Firma Franz Vogel macht auch heuer die Wahl des Weihnachtsgeschenktes leicht. Siehe Inserat in der heutigen Nummer!

p. Kranzablöse. Anstatt eines Kranzes auf das Grab des verstorbenen Herrn Josef G o r i u p p spendete die Firma Paul P i r i c h 200 Dinar für die Stadtkarner. — Herzlichster Dank!

p. Im Stadtkino gelangt Samstag und Sonntag der unterhaltende Filmschlager »Schwer ist Vater zu sein...« mit Uirise Altrich und Richard Romanovsch zur Vorführung. Zuvor die neueste Wochenschau und ein jugoslawischer Kulturfilm.

p. Weihnachtsausflüge des »Putnil«. Der »Putnil« veranstaltet zu den Weihnachtsfeiertagen (25. und 26. Dezember) sechs Ausflugsfahrten mit geheizten Autocars, und zwar nach Ribnica (45 Dinar), Kanzelhöhe (180 Dinar), Graz (110 Dinar), Triest (240 Dinar), Görz (260 Dinar) und Abbazia (270 Dinar). Die Abfahrt erfolgt ab Maribor. Näheres im hiesigen »Putnil«-Reisebüro.

p. Wochenbereitschaft der Freiw. Feuerwehr. Vom 19. bis 26. d. versteht die dritte Rotte des ersten Zuges mit Brandmeister Stefan Modnit, Rottführer Jvo Schwager und den Wehrmännern Martin Horvat, Si-

mittags an das »Putnil«-Reisebüro, Ptuj, Florjanski trg 1, Telefon 23, gerichtet werden.

p. Den Apothekennachtdienst versteht bis einschließlich Freitag, den 24. d. die Mohren-Apothek (Mag. Pharm. Rudolf Molitor) den Nachtdienst.

Aus Slav. Bistrica

16. Todesfall. Im hohen Alter von 86 Jahren ist die Trafikinhaberin Frau Maria S i r i gestorben. Die Verbliebene, die stets ein offenes Herz für die Notleidenden hatte, hinterließ in ihrer Verlassenheit einen ansehnlichen Betrag unserer Freiw. Feuerwehr. Friede ihrer Asche!

Abwehr gegen Einbruch u. Diebstahl!

In Maribor und Umgebung werden Tag für Tag **Einbruchsdiebstähle** verzeichnet. Das beste Mittel dagegen ist eine sofortige Versicherung gegen Einbruchsdiebstahl bei der »Vzajemna zavarovalnica«, u. zw. bei ihrem Hauptvertreter Z e b o t, Maribor, Loška ulica 10. Schreiben Sie eine Karte! Unser Vertreter wird Sie aufsuchen. Wir übernehmen auch alle anderen Versicherungen. 13812

Mariborer Theater

REPERTOIRE.

Samstag, 18. Dezember um 20 Uhr: »Auf der grünen Wiese«. Ab A.
Sonntag, 19. Dezember um 15 Uhr: »Revisor«. Ermäßigte Preise. — Um 20 Uhr: »Der beste Einfall der Tante Olga«. Ermäßigte Preise. Zum letzten Mal.
Montag, 21. Dezember: Geschlossen.
Dienstag, 22. Dezember um 20 Uhr: »Auf der grünen Wiese«. Ab. B.

Wer viel sitzt

leidet oft an unregelmäßigem Stuhl. Ein gutes Abführmittel ist Darmol. Es besitzt einen guten Geschmack u. wirkt ganz ohne Beschwerden. — Nehmen Sie deshalb **DARMOL**

Darmol bekommen Sie in allen Apotheken.

mon Brunčič, Adalbert Hoiter und Emil Koren die Feuerbereitschaft, während Chauffeur Josef Mee, Rottführer Franz Černivec sowie Konrad Sommer und Rudolf Fijan von der Mannschaft den Rettungsdienst übernehmen.

p. Schöne Wohnung in einer Villa in Budina sofort zu vermieten. Anzufragen bei U. Kasper, Maribor, Krefova ul. 16.

p. Ein Stausflug nach Ribnica findet am 25. und 26. d. ab Ptuj statt Abfahrt am 25. d. M. um 7 Uhr vom Florjanski trg. Rückfahrt von Ribnica am 26. d. um 17 Uhr. Fahrpreis nur 80 Dinar pro Person. Anmeldungen mögen bis zum 24. d. 10 Uhr vor

Warnung!

Der gute Ruf unserer seit 55 Jahren überall bekannten und bestens bewährten Terpentingöl-Schuhcreme »Schmoll-Pasta« gibt heute abermals verschiedenen Spekulanten Veranlassung, die gesetzl. geschützte Dosenpackung von Schmoll-Pasta nachzuahmen u. die leeren, gebrauchten Schmoll-Dosen für diese Nachahmungen zu verwenden. Diese Nachahmungen haben bereits solche Dimensionen angenommen, daß die Ware mit Autos in verschiedenen Gegenden zugeführt und den Kaufleuten großweise verkauft wird. Diese Ware wird nicht nur an Kaufleute, sondern auch an Private direkt verkauft, trotzdem der Hausierhandel verboten ist.

Die in gebrauchten Schmollpasta-Dosen gefüllte Schuhcreme, welche ohne jede Fachkenntnis hergestellt wurde, ist natürlich wertlos und schadet schwer jedem Schuhwerk.

Wir warnen daher sowohl das P. T. Publikum, als auch die P. T. Kaufleute vor dem Ankauf solcher Nachahmungen, die auf den ersten Blick zu erkennen sind und bitten vorkommendenfalls die Lokalbehörden auf solche Verkäufer aufmerksam zu machen. Diese Nachahmungen, als auch der Verkauf derselben sind strafbar.

»UNIO« družba z o. z., Fabrik chem. techn. Produkte, Maribor.

Gesunde, schöne Haut: **SOLEA** Seife und Creme

Ion-Kino

Union-Tonkino. Die Premiere des Großfilms »Nur ein Komödiant« mit Rudolf Foerster, Christl Mardayn, Hans Moser, Paul Wegener und Hilde v. Stolz in den Hauptrollen. Ein echter Wiener-Film voll spannender Handlung, Humor und prunkvoller Ausstattung. — Es folgt der unvergeßliche Schlagerfilm »Lumpazivagabundus« als Reprise zum letzten Mal in Maribor. — Unser Weihnachtsprogramm: der gewaltige Sensations- und Abenteuerfilm »Alarm in Peking« mit Gustav Fröhlich.

Burg-Tonkino. Die Premiere des großartigen Fox-Filmes »Der kleine Seemann« mit dem amerikanischen Wunderkind Shirley Temple im Mittelpunkt des Ereignisses. Der Film, der in deutscher Fassung gezeigt wird, ist ein buntes Durcheinander mit viel Witz und Humor, Musik und Gesang. — Samstag um 14 und Sonntag um halb 11 Uhr: »Die Schule der Liebe«, ein großer Liebesfilm, bei ermäßigten Preisen. — In Vorbereitung das sensationelle Weihnachtsprogramm »Spiel auf der Tenne« mit Heli Finkenzeller, Josef Eichheim und Fritz Kampers.

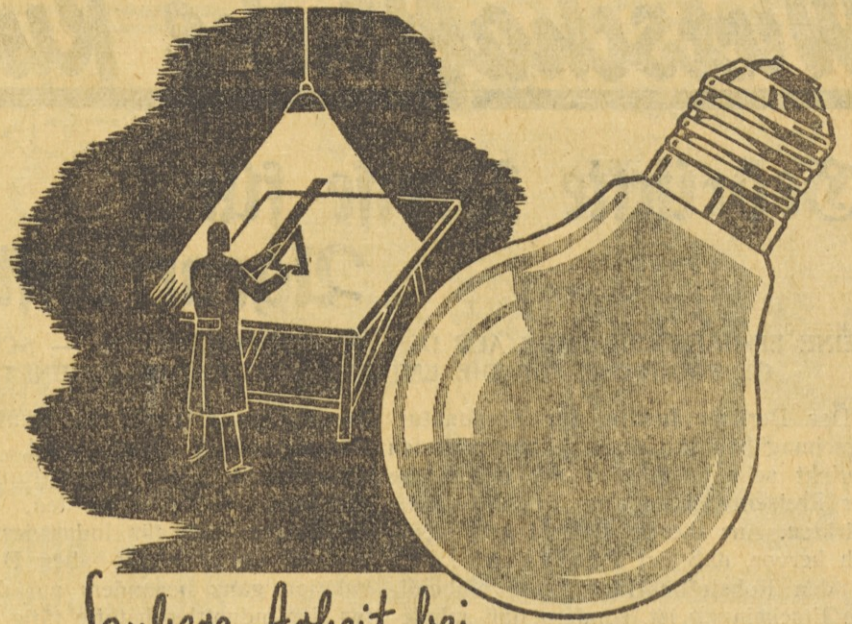
Regelmäßiger Stuhlgang **Leopillen**

Annonce reg. S. Nr. 31430 vom 24. XII. 1935.

Müller war ohnmächtig gewesen und kommt wieder zu sich. Verstört murmelt er: »Was ist denn los — wo bin ich denn?«

Der Arzt beruhigt ihn: »Sie hatten einen Autounfall — Sie befinden sich augenblicklich in der Wohnung Ihrer Schwiegermutter. Sie haben immerhin noch — Glück.«

»Wieso, ist sie verreist?«



Saubere Arbeit bei **TUNGSRAM** **DOPPELSPIRALLAMPEN**

Aus Ljubljana

10. Zu große Freude tötet. In Koblerje (Koflern) bei Kočevje wurde der Besitzer Jakob Z e l e im Stall erhängt aufgefunden. Zele war seinerzeit im Hengstendepot in Prestranek bedienstet. Als die Italiener die Gegend besetzten, verlor er im Jahre 1921 die Stelle, worauf er sich bei

der Jubilare hervorgehoben wurden. Insgesamt gibt es bei der Unternehmung 80 Bedienstete, die mindestens 40 Jahre ununterbrochen dort beschäftigt sind, einer sogar 58 Jahre.

10. Krätze unter den Gamsen. Oberhalb Jesenice wurde in den Karawanken ein Gamsbock erlegt, bei dem Krätze festgestellt wurde. Die Seuche wurde offenbar aus Oesterreich eingeschleppt, wo sie vor einigen Jahren unter dem Gemsebestand

LORENZ-RADIO neueste Typen

200.- Din monatlich

12717

Alleinverkauf: **I. BEZENŠEK**, Radiotechniker, Vetrinjska ulica 17/1

Kočevje niederließ und mit seinen Ersparrnissen einen kleinen Besitz kaufte. Er leitete um Anerkennung der Pension ein, die jetzt einen Erfolg hatte. Die Pension wurde ihm zuerkannt und er erhielt die rückständigen Beträge in der Höhe von

stark aufgeräumt hatte. Unsere Behörden werden mit den österreichischen Stellen in Fühlung treten, um entsprechende Maßnahmen zu ergreifen. Auch ist Gefahr vorhanden, daß die Seuche auf den Almen auf das Kleinvieh übergreift.

Für schöne Haarfärbung und gute Dauerwellen empfiehlt sich **Salon Dragica** MARIBOR, Aleksandrova c. 19, (im Hausflur)

10. Im Krankenhaus in Ljubljana wurden seit Neujahr bereits 30.000 Hilfesuchende aufgenommen, während gegen 5 tausend Personen abgelehnt werden mußten, da sie im Spital nicht mehr untergebracht werden konnten. In der Vergleichszeit des Vorjahres belief sich die Zahl der Kranken auf rund 28.000.

* Bei **Darleibigkeit** regt der Gebrauch des natürlichen »Franz-Josef«-Bitterwassers die Darmtätigkeit kräftig an. Od. min. soc. pol. nar. zdr. S. br. 15—185 od 25. V. 1935.

Der Akademische Sängerkhor aus Ljubljana heute bei uns!



Heute, Samstag, den 18. d. um 20 Uhr findet im großen Union-Saal das allseits mit lebhaftem Interesse erwartete Konzert des Akademischen Sängerkhores aus Ljubljana statt. Das Programm bringt Perlen aus dem slowenischen Liederschatz und zwar Trubars »Očenaš«, Gallus' »Ecce quomodo«, Foersters »Spak«, Lajovic' »Breza in hrast«, Ravniks »Kam si šla mladost«, Adamič' »Kregala se baba...«, Kogojs »Requiem«, Tomc' »Zeleni Juri«, »Marija in mlinar«, »Pegam in Lambergar« und »Vozovnice«, Marolts »Ribničani«, Bajuks »Srce je žalostno« und Devs »Flosarji«.

Wirtschaftliche Rundschau

Gedrückte Preise für Agrarrohstoffe

KEINE EINHEITLICHE LAGE AUF DEN ROHSTOFFMÄRKTEN. — SCHWIERIGE PROGNOSE FÜR DIE ENTWICKLUNG IN DER ZUKUNFT.

Das Berliner Institut für Konjunkturforschung befaßt sich in seinem neuesten Bericht sehr ausführlich mit der Frage der Preisentwicklung an den Rohstoffmärkten. Aus diesem Bericht geht deutlich hervor, daß der Preiseinbruch an den Rohstoffmärkten keine einheitliche Erscheinung ist, sondern daß mindestens zwei große Gruppen zu verfolgen sind, bei denen die Tendenz sich stark unterscheidet. Der größte Rückgang ist bei denjenigen Rohstoffen erfolgt, die der industriellen Verarbeitung, und zwar der Verarbeitung auf Anlagegüter, zugeführt werden, während alle Nahrungsmittel oder die Rohstoffe der Konsumgüterindustrien ihren Preisstand recht gut zu behaupten vermochten.

Die Ursache für den Preisrückgang überhaupt sieht auch das Institut für Konjunkturforschung in den verschiedenen Momenten. Infolge der Unmöglichkeit, die einzelnen Faktoren, besonders soweit sie den »echten« Verbrauch betreffen, abzuschätzen, hält man eine Prognose über die Zukunftsentwicklung für sehr schwierig. Immerhin wird auch in der Untersuchung die Ansicht vertreten, daß die Fortsetzung des vielfach noch sehr hohen echten Verbrauchs allmählich eine Aenderung in der Tendenz der Preisentwicklung herbeizuführen vermag. Obgleich von der Verbrauchsseite zweifellos Anregungen vorhanden sind, die in der Richtung von wiederaufsteigenden Preisen wirksam werden, steht dem doch auf der anderen Seite eine Produktionsentwicklung gegenüber, die besonders bei den bergbaulich und landwirtschaftlich gewonnenen Rohstoffen auf eine bedeutende Uebersorgung und damit auf einen Preisdruck hindeuten.

Am stärksten gesunken ist der Preis für landwirtschaftlich erzeugte Rohstoffe. Die errechneten Indexzahlen (1929 ist gleich 100) lassen erkennen, daß der Index für zwanzig Waren insgesamt sich von 61,9 im Durchschnitt des Jahres 1936 sprunghaft bis auf 74,2 für Januar 1937 erhöht hat. Bis zum April 1937 ist dann ein weiterer Anstieg bis auf 79,2 zu verzeichnen gewesen, seither haben sich die Preise regelmäßig vermindert und für November einen Stand von 69,5 erreicht. Während nun aber die Preise für Nahrungsmittel zwar den Anstieg im Herbst vorigen Jahres durchaus mitgemacht haben, hat sich ihr Preis von 78,5 im Januar 1937 unter verschiedenen Schwankungen bis auf 80,8 im November erhöht, während gleichzeitig der Preisindex für landwirtschaftlich erzeugte Rohstoffe von 70,4 im Januar 1937 auf 76,2 im April stieg und dann bis zum November wieder auf 53,5 absank. Die gleiche unruhige Kurve der Preisentwicklung ist bei industriell erzeugten Rohstoffen zu verzeichnen. Hier war der Aufstiege vom Januar (70,1) bis zum März auf 84,5 erfolgt, während bis zum November der Abstieg auf 66,8 stattfand.

Angesichts dieser Entwicklung und der schweren spekulativen Durchsetzung der Märkte industriell und landwirtschaftlich erzeugter Rohstoffe taucht die Frage auf, ob nicht infolge des gehaltenen Standes der industriellen Beschäftigung doch eine stärkere Zuversichtlichkeit hinsichtlich der zukünftigen Preisentwicklung auch für diejenigen Rohstoffe am Platze ist, die heute von der Börsenentwicklung nach unten gedrückt worden sind. Während nämlich die Nahrungsmittelpreise relativ stabil gehalten werden konnten, was mit der steigenden Kaufkraft in aller Welt erklärt wird, braucht doch wohl kaum ein Zweifel daran zu bestehen, daß bei einer entscheidenden Verminderung der industriellen

Beschäftigung auch die Kaufkraft für Nahrungsmittel sinken wird, daß also entweder in beiden Warengruppen Preisrückgänge eintreten müßten, oder daß die Preise auch für Industriestoffe gute Aussicht auf Stabilität haben. Da die Spekulation ganz besonders auf den Märkten der Industrierohstoffe tätig ist, könnte man der Ansicht zuneigen, daß auch der schwere Preisrückgang für diese Rohstoffe mehr ein Werk des Börsenhandels ist, das vielleicht allmählich durch den anhaltenden Verbrauch eine Korrektur erfahren wird.

× **Mariborer Schweinemarkt.** Am 17. d. M. wurden 92 Schweine aufgetrieben, wovon 42 Stück verkauft wurden. Preise: 5 bis 6 Wochen alte Jungschweine 60 bis 90, 7 bis 9 Wochen 80 bis 100, 3 bis 4 Monate 120 bis 170, 5 bis 7 Monate 210 bis 340, 8 bis 10 Monate 350 bis 440 und ein Jahr alte 620 bis 780 Dinar pro Stück. Ein Kilo Lebendgewicht kostete 6 bis 7,50 und ein Kilo Schlachtgewicht 9 bis 11 Dinar.

× **Vor einer Einschränkung des Hopfenbaues in Mitteleuropa.** Dieser Tage

fand eine Konferenz statt, in der die Vertreter der Hopfenbauorganisationen der Tschechoslowakei, Jugoslawiens, Polens, Deutschlands und Frankreichs über die Einschränkungen, die im Hopfenbau Platz greifen müssen, um eine Stabilisierung u. überhaupt bessere Preise zu erzielen, berieten und auch einige entsprechende Beschlüsse faßten. Darnach wird bei den Regierungen der betreffenden Staaten darauf gedrungen werden, entsprechende Verordnungen zu erlassen. Allerdings dürfen im Zusammenhang mit der Anbaueinschränkung in den Exportländern die Anbauflächen in den Import- oder sich selbst mit Hopfen versorgenden Ländern nicht erhöht werden. Ueber den Umfang der Reduktionen wurden noch keine bindenden Beschlüsse gefaßt.

Börsenberichte

Ljubljana, 17. d. Devisen. Berlin 1736.53—1750.41, Zürich 996.45—1003.52, London 215.03—217.08, Newyork 4277.26—4313.57, Paris 145.97—147.41, Prag 151.33—152.43, Triest 225.85—228.93; österr. Schilling (Privatclearing) 8.705, engl. Pfund 238, deutsche Clearingschecks 14.

Zagreb, den 17. d. Staatswerte: 4% Agrar 54.50—0, 4% Nordagrar 54—0 6% Begluk 79—0, 6% dalmatinische Agrar 77—0, 7% Investitionsanleihe 95—96.50, 7% Stabilisationsanleihe 87—88, 7% Hypothekbankanleihe 99—0, 7% Blair 84.50—85.75, 8% Blair 94—0; Agrarbank 212—213, Nationalbank 7500—0.

Sport

Amateure auf der Matte

RINGKAMPFDUELL ZWISCHEN DEN SCHWERATHLETEN »MARATHONS« U. DES BÄCKER-SPORTKLUBS.

Heute, Samstag, um 20 Uhr findet im Saal der »Zadružna gospodarska banka« ein ereignisvoller Kampfabend heimischer Ringkämpfenthusiasten statt. Als Gegner treten zum ersten Mal die Athleten des Sportklubs »Marathon« und des erst vor kurzem gegründeten Bäcker-Sportklubs auf, die ein umfangreiches Kampffprogramm zur Abwicklung bringen werden. Antreten werden die Vertreter sämtlicher Gewichtsklassen, sodaß für Abwechslung hinreichend gesorgt erscheint. Auf beiden Seiten werden die bekanntesten Vertre-

ter des klassischen Ringkampfstiles eingreifen und hiemit so manche brenzliche Frage der lokalen Vorherrschaft bereinigen. Es ist daher nur zu begrüßen, daß man endlich wieder auf der Matte beweisen will, wem der Vorrang in dieser oder jener Gewichtsklasse gehört. Der Veranstaltung kommt daher auch indirekt die Bedeutung einer lokalen Meisterschaft zu und wird daher am meisten zur abermaligen Geltendmachung dieses stolzen Männersports in unserer Stadt beitragen.

Mitropa-Cup der Leichtathleten

EINE INITIATIVE DES ASK. PRIMORJE. — WIEN, PRAG, BUDAPEST UND TRIEST ZUR MITWIRKUNG EINGELADEN.

Nach dem Muster der Mitropa-Cup-Kämpfe der Fußballer und Tennisspieler beabsichtigt der ASK. Primorje in Ljubljana eine ähnliche Pokalkonkurrenz auch für Leichtathleten ins Leben zu rufen. Wie aus Ljubljana berichtet wird, plant »Primorje« zu diesen Kämpfen die Vertreter Italiens, Oesterreichs, Ungarns und der Tschechoslowakei einzuladen und zwar werden bereits »Giovinezza« aus Triest, WAC aus Wien, MAC aus Budapest und der Prager Hochschüler-Sportklub als Gegner namentlich angeführt. Das Kampffpro-

gramm würde bis auf den Zehnkampf, den 3000-Meter-Hürdenlauf und den Marathonlauf das gesamte Olympische Programm umfassen. Die ersten Kämpfe sollen im Juni oder Juli zur Durchführung kommen, und zwar an zwei Terminen abwechselnd in den Städten der beiden kämpfenden Klubs. Jedenfalls würde das Zustandekommen des Projektes sehr befruchtend auf die weitere Entwicklung der jugoslawischen und ganz besonders der Leichtathletik Sloweniens einwirken.

Prager Ringkämpferauswahl in Beograd geschlagen

Die Ringkämpferauswahl der Tschechoslowakei, die neben von einer Tournee durch Ägypten, Griechenland und die Türkei zurückkehrt, trat in Beograd als Repräsentanz von Prag gegen die besten Matadore von Beograd an. Obgleich die Tschechoslowaken als große Favoriten galten, mußten sie eine schwere Niederlage in Kauf nehmen. Das Resultat der Kämpfe lautete 4:3 zugunsten Beograds. Von den jugoslawischen Wettkämpfern siegen Vesic gegen Marek, Jlic gegen Mensik, Kis gegen

Sampl und Banatsmeister Fijer gegen Stiza. Der Großteil der siegreichen Beograder Wettkämpfer gehört der dortigen »Jugoslawija« an.

Stier im finnischen Moor

Nach zehnjähriger Unterbrechung ist das Jahrbuch des Finnischen Stierverbandes wieder erschienen. Es enthält zahlreiche historische Abhandlungen und gewährt volle Aufschlüsse über die Kunde, die immer wieder aus dem finnischen Moor jutage gefördert werden. Das Skimuseum in Helsinki, das von Toivo Ojala geführt wird, enthält 60

Stück Stier, um deren Altersbestimmung sich die Wissenschaftler zurzeit bemühen. Der Zahn der Zeit hat ihnen genagt; sie sind größtenteils arg verwittert und in Bruchstücke zerfallen. Ihren verschiedenen Altersstufen entsprechend haben sie auch verschiedenartige Formen, sind bedeutend kürzer und breiter als die heute gebräuchlichen Bretteln und zum Unterschied von diesen auch an den vordringlichen Enden aufgebogen. Sie zeigen deutlich, daß der Stier in früheren Jahrhunderten tatsächlich nur Zweckerzeugnis und weniger auf die rascheste als praktischste Art der Fortbewegung abgestimmt war. Damals war der Stier aber nicht nur ein Mittel für die Fortbewegung auf dem Schnee, er diente auch in der warmen Jahreszeit als Hilfsmittel zur Ueberquerung der offenen Moore und war dementsprechend breit und an seinen Rändern sanftartig aufgezogen.

Wenn man daher in der alten Stiergegeschichte des östlichen von »Kaukasus« hört, so meint man damit nicht den Namen eines edlen Polen, sondern jene Vorläufer unserer neuzeitlichen »Schwarztier«, die einst als Unverfalger für die Bewingung der Natur im Sommer und im Winter dienten. Bei all dem sieht man deutlich, daß besonders in den Ländern des hohen Nordens eifrig Stiergegeschichte gemacht wird. Sport und Wissenschaft beschäftigen sich gleichermaßen mit der Erforschung einer Vergangenheit, die uns das Entstehen und das Werden des Stiers weitgehend vor Augen führen soll.

: **Amerikanische Leichtathleten nach Deutschland.** Vor Monaten hatte der Leichtathletenverband der Vereinigten Staaten den Beschluß gefaßt, den Start amerikanischer Leichtathleten in Deutschland nicht zuzulassen. Inzwischen wurden in der Zusammenkunft der Leitung dieser Körperschaft Änderungen durchgeführt, in der Folge wurde der Boykottbeschuß wieder rückgängig gemacht. Man rechnet mit der Entsendung einer stärkeren Gruppe amerikanischer Leichtathleten zu einem Kampf Amerika gegen Europa, der in Berlin stattfinden soll.

: **Die letzte große Wintersportveranstaltung** in der Halle des Madison Square Garden zu Newyork war überaus vielgestaltig. Eishockey, Eiskunstlauf, Eisschnelllauf und sogar Skispringen wurden gezeigt, wobei besonders die beteiligten Norweger starken Beifall erhielten, vor allem die beiden Frauen Johanna Kolstad und Ella Gulbrandsen. Skispringende Frauen bildeten jedenfalls eine gewaltige Sensation.

: **Rita Popovic wieder Verbandskapitänin.** Zum Kapitän des jugoslawischen Fußballverbandes wurde der Beograder Schiedsrichter Rita Popovic gewählt.

: **Keine Beziehungen Mosjetrußland.** Von der aus Moskau gemeldeten Utsch: Rußlands, der FIZM beizutreten, ist dem Fußball-Weltverband nichts bekannt. Es bestehen weder offizielle noch inoffizielle Beziehungen zwischen Rußland und der Fifa. Bisher hat die Fifa ein einziges Schreiben an den Chef der Sektion für physische Erziehung gerichtet und von diesem Angaben über die Fußballbewegung in Rußland verlangt, um sie in das Fifa-Jahrbuch aufnehmen zu können. Diese Angaben wurden bereits im Frühjahr 1937 geliefert, aber ein Ersuchen im Herbst dieses Jahres um Ergänzung der Angaben blieb überhaupt unbeantwortet.

Kärntner Skiplätze

Zur Verbilligung und Erleichterung des Aufenthaltes der Fremden, haben die Kärntner Orte Pauschalpreise für 7 Tage Aufenthalt eingeführt. Die Preise beinhalten das Entgelt für Unterkunft, Beheizung, Beleuchtung, 3 reichlichen Mahlzeiten täglich, Taxen und Trinkgeldablöse. Derartige Pauschalaufenthalte sind in kleineren Skiotorten schon ab Din 350.— per Woche erhältlich. Ueberall erstklassige Skischulen nach der berühmten Arlberger Methode. Genaue Auskünfte über die zahlreichen Orten geben die Oesterreichische Verkehrswerbung, Praška 9 (Tel. 81—70) und alle sonstigen Reisebüros. Die bekanntesten Skiplätze sind: Kancelhöhe, 1500 Meter, Seilseilbahn Pauschalpreis (P. P.) Din 600.— bis 900.—; Mallnitz, 1200 Meter, Hauptsaison vom 20. Dezember bis 8. Jänner (H. S.) Din 570.— bis 760.—; sonst Din 530.— bis 670.—; Turracherhöhe, 1763 m (H. S.) D. 560.— bis 720.—, sonst Din 490.— bis 560.—; Flattnitz, 1400 m (H. S.) Din 450.— bis 650.—, sonst Din 380.— bis 580.—.

Die passendsten WEIHNACHTSGESCHENKE für jede Dame
!! Ein fesches Kleid, Strümpfe, Wäsche, Modeneuheiten in großer Auswahl
 im Spezial-Damengeschäft
„Konfekcija Greta“
 GRAJSKI TRG (im neuen Grajski kino)

Herrenhüte
 bester Qualität in allen Farben und modernster Façon zu soliden Preisen bei
Bogataj & Janc
 Maribor, Gosposka ulica Nr. 3
 Besichtigen Sie die Auslagen!

Repräsentative Kanzleiräume
 womöglich Stadtparknähe per 1. Jänner gesucht. 2 große, 2 kleine Räume. Parterre oder erster Stock. Genaue Offerte unter „Repräsentativ“ an die Verw.



Bücher gehören dazu
 REICHE AUSWAHL zu billigsten Preisen bietet
Buchhandlung SCHEIDBACH
 MARIBOR, GOSPOSKA UL. 28

Angenehme Feiertage
 in einer gemütlichen Küche! Besichtigen Sie die Auslage bei 15-58
„OBNOVA“
 F. NOVAK
 Jurčičeva ulica 6



HÖHNER
 GENERAL-VERTRÉTER
F. SCHNEIDER
 ZÁGRÉB, NIKOLICEVA TD

Radio-Programm
 Sonntag, 19. Dezember.
 Ljubljana: 11.30 Konzert. 13.20 Schallplatten. 16 Orgelkonzert. 16.45 Schallpl. 17.30 Hörspiel. 19.30 Nationaler Vortrag. 19.50 Slowenische Stunde. 20.30 Verdi-Melodien. 21.15 Schallpl. 21.30 Konzert. — Beograd: 12 Konzert. 13.10 Volkslieder. 17.15 Konzert. 19.30 Nationale Stunde. 20 Volkstümlicher Abend. — Prag: 9 Messe. 12.20 Blasmusik. 17 Volkslieder. 20.05 Sinfoniekonzert. 22.35 Tanzmusik. — Warschau: 12 Konzert. 16.05 Kammermusik. 19.50 Tanzmusik. 22 Lieder. — Rom: 17 Sinfoniekonzert. 20.30 Bunte Musik. 21 Militärkonzert. 22.15 Orgelkonzert. — Wien: 8.30 Ratgeber der Woche. 8.45 Frühkonzert. 9.45 Gottesdienst. 11.45 Chorkonzert. 12.35 Wunschkonzert. 15 Aus Graz. 16.15 Kinderchöre. 16.40 Weihnachtsoratorium. 19.40 Opernarien. 20.10 Im Volkston. 22.30 Spaziergang durch den Aether. 23.05 Tanzmusik. — Berlin: 18 Konzert. 19.30 »Die Zauberflöte«, Oper. 22.30 Tanzmusik. — Breslau: 14.30 Bunte Stunde. 16 Konzert. 19.10 Schöne Bescherung. 22.30 Tanzmusik. — Leipzig: 17.45 Bilderbogen. 19.10 Hörfolge. 20.10 Aus italienischen Opern. 22.30 Tanzmusik. — München: 15.30 Lieder. 16 Konzert. 18.30 Schallpl. 19.10 Mandolinen- und Zither-Konzert. 22.30 Tanzmusik.

Montag, 20. Dezember.
 Ljubljana: 12 Schallpl. 13.15 Konzert. 18 Aerztliche Stunde. 18.20 Schallplatten. 19.30 Nat. Vortrag. 20 Konzert. 21 Kammermusik. 22.15 Tanzmusik. — Beograd: 12.45 Konzert. 17.05 Lieder. 17.25 Volksmelodien. 18.45 Tanzmusik. 19.30 Nat. Vortrag. — Prag: 10.10 Schallplatten. 12.35 Konzert. 15.15 Kammermusik. 17.40 Klavierkonzert. 20.55 Konzert. — Warschau: 12 Konzert. 17.15 Chorkonzert. 20 Konzert. — Budapest: 17.30 Klaviersoli. 18.30 Zigeunermusik. 20 Gesangskonzert. — Rom: 17.15 Orgelkonzert. 19.30 Bunte Musik. 21 Konzert. — Wien: 7.10 Konzert. 11.25 Bauernmusik. 12.20 Konzert. 15.40 Stunde der Frau. 16.05

Damenhandtaschen,
 Aktentaschen, Portefeuilles, Geldbörsen und Koffer als Weihnachtsgeschenke empfiehlt
Martin Sterbal
 Tapezierer und Taschner,
 Maribor, Meljska c. 2 und Trg svobode 6. 13809

WEIHNACHTSGESCHENKE



DIVJAK
 DIN 95-125-145-
 MARIBOR, TAITENSAACH. 4



DIVJAK



Ein schönes
Weihnachtsgeschenk
 ist ein guter Regenschirm aus dem Spezial-Schirmgeschäft
SALAMUN JULKA
 Maribor, Aleksandrova cesta 19

EIN FROHES FEST
 in Stadt und Land



DR. OETKER'S
 Backpulver

Schönste Weihnachtsgeschenke
 die allen Freude bereiten, finden Sie bei uns:
RADIOAPPARATE in reichster Auswahl. 13804
MUNDLOS-Nähmaschinen, das deutsche Qualitätserzeugnis.
KAPPEL-Schreibmaschinen, die erste Klasse.
BRENNABOR, die Weltmarke in Fahrrädern.

KLEINDIENST & POSCH MARIBOR
 ALEKSANDROVA CESTA 44

Gedenket der Antituberkulosenliga!
 Ats Tonfilmen. 17.30 Franz. Musik. 19.25 Aus Graz. 21 Von Gluck bis Wagner. 22.45 Tanzmusik. — Berlin: 14.15 Konzert. 15.35 Schallpl. 18 Schallpl. 21 Unterhaltungsmusik. — Breslau: 16 Konzert. 19.10 Der blaue Montag. 21.10 Musik im Schloß. — Leipzig: 16 Konzert. 18.20 Konzertstunde. 20 Das Neueste und Aktuellste in Wort und Ton. — München: 16 Konzert. 17.15 Bunter Nachmittag. 19.10 Vom alten bis zum neuesten Schlager. 21.10 Kantate. 23 Nachtkonzert.

schränkung des Viehverkehrs aus den verseuchten Gegenden und zweckdienliche Anordnungen mit Bezug auf den Lokalverkehr im allgemeinen im engeren Umkreis der verseuchten Gehöfte vorgegangen wird.
 Schließlich sind wenigstens die einfachsten Vorbeugungsmaßnahmen dem Landwirt selbst anzuraten. Hiezu müssen sie aber von den autoritären Stellen aufgezeigt, erklärt und anempfohlen werden. Hier sei das einfachste Mittel angeführt: In den Viehställen, sowohl beim Viehgangstor als bei den Türen sind wenigstens einige Meter des Ganges in der ganzen Breite der Tür mit Kalk zu bestreuen. Ein Kalk, wie ihn der Maurer braucht, ist dazu durchaus geeignet. Derselbe wird aber nicht ins Wasser geworfen (gelöscht), sondern an der Luft zerfallen gelassen, eventuell leicht bespritzt, um den Zerfall zu beschleunigen.
 Die Krankheitskeime werden hauptsächlich durch die Klauen, Schuhsohlen aber auch durch Pferdehufe, ja sogar durch Hundepfoten in die Ställe eingeschleppt. Wenn jeder eintretende Mensch und jedes Tier etliche Schritte im Staubkalk (ein einfaches, aber sehr

gutes Desinfektionsmittel) gehen muß, so wird mit großer Wahrscheinlichkeit die Haupteingangspforte der Maul- und Klauenseuche versperrt.
 Eine vorzügliche Intensivierung dieser Vorkehrung habe ich bei einem der erfahrensten Landwirte des Landes gesehen, auf dem Besitze des Grafen Kulmer am Fuße des Sljeme bei Zagreb. In der Breite des Stalleinganges für das Vieh und in der Länge von etwa 1 einhalb Meter ist ein 10 cm tiefes wasserdichtes Becken vorgesehen. Dieses Basin ist stets mit Kalkwasser angefüllt, sodaß das heimkehrende Vieh einige Schritte in der desinfizierenden Flüssigkeit zwangsläufig gehen muß. P.

In der Apotheke. »Haben Sie ein gutes Mittel gegen Husten?« — »Verschiedene; welches wünschen Sie denn?« — »Drei ich mal husten? Vielleicht wissen Sie dann, welches Mittel für mich das beste ist!«
Wahrscheinlichkeit. »Was, mit nur zwei Prozent wird er dir das Geld borgen?« — »Ja, mit zwei Prozent Wahrscheinlichkeit.«

Der Landwirt
Maul- und Klauenseuche
 Im Westen Europas sind weit über eine Million Rinder an dieser abscheulichen Seuche erkrankt. Daneben allerhand Klautiere: Schafe, Ziegen und Schweine. Die Seuche, die unauffallbar von einem Land zum anderen übergreift, hat leider auch vor unserem Königreiche nicht Halt gemacht. Man liest in aus- und inländischen Zeitungen, daß es auch in Jugoslawien Maul- und Klauenseuche gibt, leider liebt man aber nicht, in welchen Bezirken u. Ortschaften sie grassiert. Man liest nichts über behördliche Maßnahmen zur Lokalisierung und Abwehr dieser Landplage.
 Die Schäden und Gefahren sind ganz riesig, falls die Seuche einmal um sich greift. Dabei erscheint ihre heurige Welle ganz besonders virulent. Nicht außer Auge zu lassen ist die Ansteckungsgefahr für den Menschen. Auf ihn überträgt sich die Seuche nicht so leicht direkt, als durch die Molkereiprodukte. Hier kann auch nur Wahrheit, Klarheit und Energie helfen. Ernstlich ist es geboten, daß alle Seuchenherde fortlaufend evident gehalten werden und dies durch die Tageszeitungen weitgehend bekanntgegeben werde. Weiters, daß alle vom Tierseuchengesetz vorgesehenen Maßnahmen weitgehendst u. strengstens durchgeführt werden und daß darüber hinaus durch energische Ein-

Wollene Stricksachen
 für Damen, Herren und Kinder empfiehlt zu mäßigen Preisen
Strickerei Šegula
 Maribor, Tomšičev drevored 7

Von tiefem Schmerze gebeugt, geben wir traurige Nachricht, daß unser über alles geliebte Gatte, Vater, Bruder und Onkel, Herr
Anton Emeršič
 Restaurateur und Besitzer
 heute früh nach langem schweren Leiden, versehen mit den Tröstungen der hl. Religion, im 61. Lebensjahr ruhig im Herrn entschlafen ist.
 Die Beisetzung erfolgt Montag, den 20. d. um 15.30 Uhr von der Kapelle des städt. Friedhofes in Pobrezje aus am Franziskanerfriedhof.
 Die hl. Seelenmesse wird Dienstag, den 21. d. um 8.30 Uhr in der Franziskanerkirche gelesen werden.
 Maribor, den 18. Dezember 1937.
 Die trauernde Gattin Maria, die Tochter Brigitte sowie die übrigen Verwandten.

Damenmäntel Kleider, Wiener Modelle, wegen Abverkauf Preise tief reduziert
TRGOVSKI DOM, Maribor, Aleksandrova cesta 25

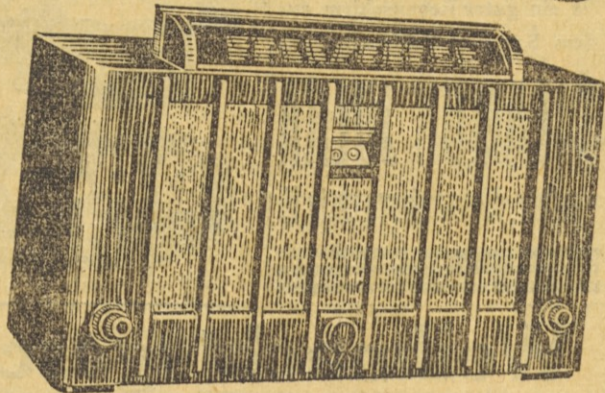
Der Weihnachtsmann
kauft praktische Geschenke wie

SKISTOFFE
in den modernsten Farben
Kammgarne - Seidenstoffe - Samte - Flanelle - Barchente

im Manufakturwarenhaus

Franjo Majer
Maribor, Glavni trg

Ins Zauberreich der Weihnachtsklänge mit den neuen
Telefunken-Musikgeräten



In allen Preislagen zu günstigen Katen!

Telephon 26-85

Solide Bedienung!

Telephon 26-85

RADIO-STARKEL - Maribor, Trg svobode 6

Slavan Ribarić
Maribor, Glavni trg 14. Polovž
Galanterie, Strickwaren, Strümpfe, Spitzen, Parfumerie, Papier usw. - Soliede Bedingung. - Niedrige Preise.
Weihnachtsgeschenke.

Christbaumbehänge
aller Art Schokoladen, Bonbons, Kekse, Bonbonnieren in größter Auswahl, feinste Delikatessen etc. etc.

Ivan Lah
Spezerei Koloniale Delikatessen
Glavni trg 10.

Das geeigneteste Weihnachtsgeschenk!

Damenmäntel, ABOZA-Kleider, wasserdichte Hubertusmäntel, Weißwaren, Herrenhemden und Krawatten in grösster Auswahl empfiehlt sich

J. Pecar Maribor
Glavni trg 13

Vorzug dem praktischen Geschenk !!

Waschbares Handschuhleder, Damengürtelleder glatt und sämisch, feinstes Schuhleder in größter Auswahl, Zierschnallen u. dergl.

Josip Pirich, Maribor
Aleksandrova cesta 21.

Die **Zahnpasta der schönen Frau**
Keine braunen Zähne mehr. Blendend weiße Zähne erhalten Sie in ganz kurzer Zeit durch den Gebrauch der **BOTOT** schäumenden Zahnpasta in blauen gestreiften Tuben Din 5-, Din 9- und Din 15-

Die geeignetsten Weihnachtsgeschenke, wie elektrische Leuchten, Luster, Kochapparate, Glühlampen, Bügeleisen, Heizkissen usw., sowie gesamtes elektrisches Material bekommen Sie in bester Qualität zu billigen Preisen bei

Aljoz Sprayer
Maribor, Vetriniska ulica 14

Christbaum-Behänge

Bonbonnieren Teebäckerei Kochschokoladen garantiert frisch empfiehlt

Bonboniera Orient
Inh. **M. BELA**
Dvorakova ul. 10

Dauerposten

Gesetztes, bescheidenes und freundliches Mädchen, welches Sinn für eine Kranke hat, kocht und Hausarbeiten verrichtet, bis Mitte Jänner gesucht, Frau Doktor Mila Čutič, Zagreb, Kollerova 1, Maksimir 13627

Praktische Weihnachtsgeschenke
Ivan Kravos, Aleksandrova c. 13, Tel. 22-07
Koffer, Hand-, Akten-, Schul-, Brief- und Geldtaschen, Tabattieren, Reisenecessaire, Manikure-, Näh- und Rasierzeugetuis u. s. w., Rucksäcke und Tornister für Touristen, Gamaschen.

Weihnachten sind da! Fabelhafte Geschenke!
Heimkinos aller Arten!
Reichsortiertes Filmlager! Fotokameras in allen Preisstufen! — Besichtigt unsere Ausstellungen!
Abt. Kino-Foto **IVAN PECAR**, Gosposka ulica 11

Wie immer so auch heuer
das vielbegehrte Weihnachtsgeschenk
ein Kleid von
Sviteks-Komauer
Modna manufaktura. Ulica 10. oktobra
Günstige Resten-Gelegenheitskäufe. Solide Bedienung

Vergessen Sie nicht!

vor Einkauf von Weihnachts geschenken sich von der reichen Auswahl und den billigen Preisen in 13752

Schmuckstücken jeder Art

beim Goldarbeiter
A. STUMPF
Koroška cesta 8 zu überzeugen. Dortselbst wird altes Gold und Silber in Rechnung genommen. 13752

Erratene Wünsche:

Stoffe und Seiden von
DOLČEK & MARINI
Gosposka 27

Unsere verbildlichen Qualitäten in Seiden und Samten, Woll- und Waschtöffen, Sport- und Herrenstoffen so günstig wie noch nie. 13787

Die passendsten und dankbarsten Weihnachtsgeschenke
in Damentaschen - Geldtaschen - Börsen - Akten taschen - Rucksäcken - Taschen für Touristen und Jäger - Koffern bekommen Sie nur bei
Heinrich Egger
Gosposka ulica

Sind Sie Mitglied der Antituberkuloseliga?

HRANILNICA DRAVSKE BANOVINE, MARIBOR

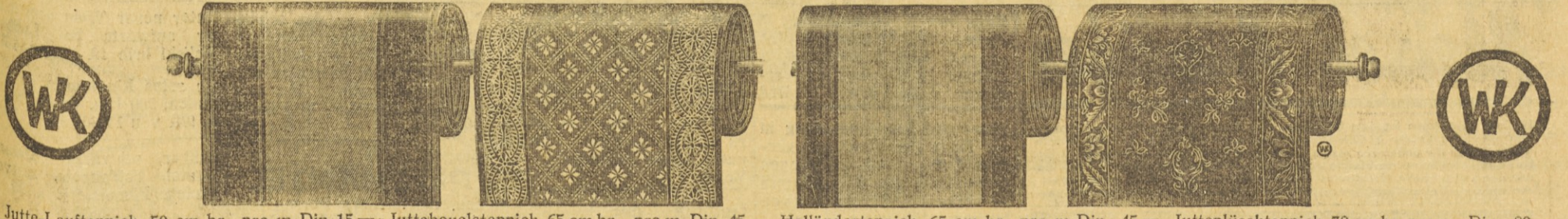
Zentrale: **MARIBOR** im eigenen neuen Palais Ecke Gosposka-Slovenska ulica

Filiale: **CELJE** vis-à-vis Post, früher Südsteirische Sparkassa

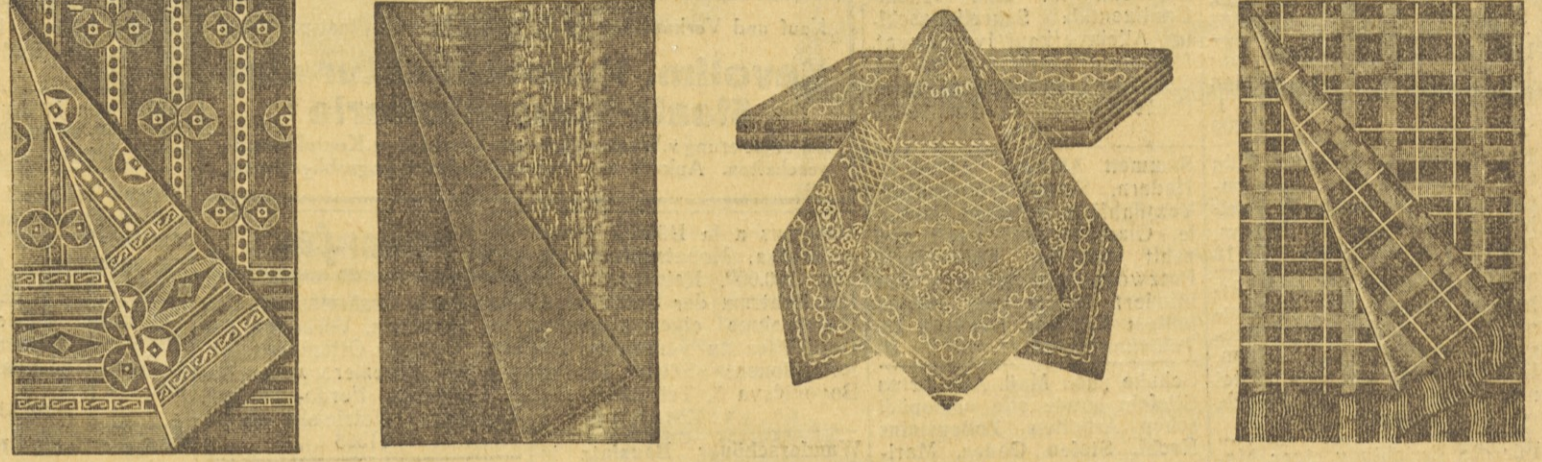
Übernimmt Einlagen auf Büchel und in laufender Rechnung zu den günstigsten Zinssätzen.

Sicherste Geldanlage da für Einlagen bei diesem Institut das Draubanat mit dem gesamten Vermögen und mit der ganzen Steuerkraft haftet die Einlagen also pupillarischer sind. Die Sparkasse führt alle ins Geldfach einschlägigen Geschäfte prompt und kulant durch

WAS „WEKA“ ZU WEIHNACHTEN BRINGT:



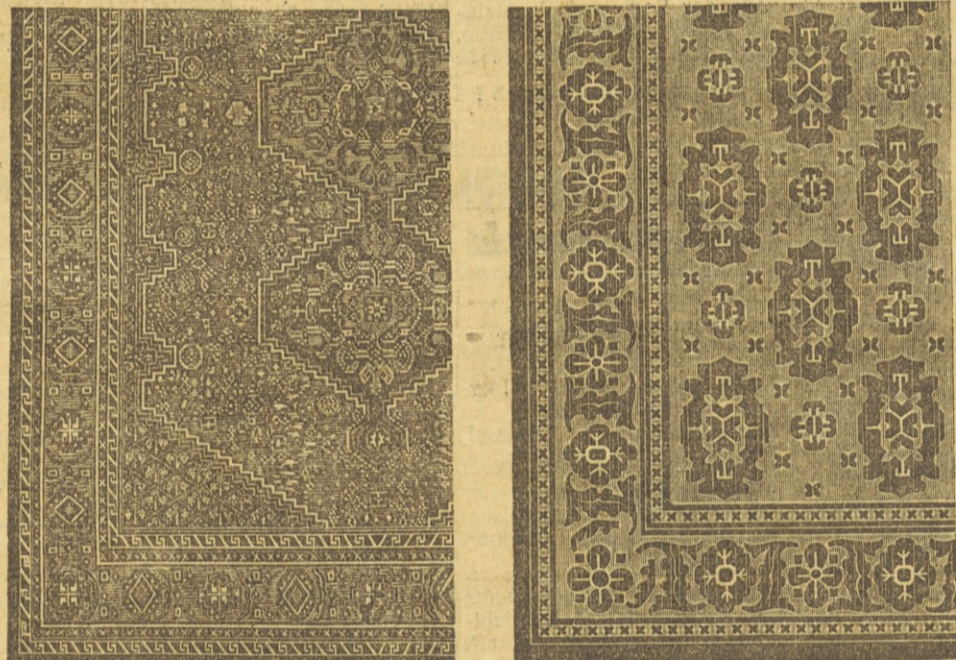
- | | | | |
|-----------------------------------------------------|---------------------------------------------------|----------------------------------------------------|-------------------------------------------------|
| Jutte-Laufteppich, 50 cm br., pro m Din 15.— | Jutteboucleteppich, 65 cm br., pro m Din 45.— | Holländertteppich, 65 cm br., pro m Din 45.— | Jutteplüschteppich, 70 cm br., pro m Din 80.— |
| Jutte-Laufteppich, 65 cm br., pro m Din 18.— | Strapazboucleteppich, 68 cm breit, pro m Din 60.— | Haargarnboucleteppich, 70 cm br., pro m Din 80.— | Velourteppich, Ia., 70 cm br., pro m Din 90.— |
| Jutte-Laufteppich, prima, 65 cm br., pro m Din 35.— | Strapazboucleteppich, 90 cm breit, pro m Din 85.— | Haargarnboucleteppich, 90 cm br., pro m Din 110.— | Turnerplüschteppich, 70 cm br., pro m Din 120.— |
| Jutte-Tapestria, 68 cm br., pro m Din 40.— | | Haargarnboucleteppich, 130 cm br., pro m Din 140.— | Turnerplüschteppich, 90 cm br., pro m Din 120.— |



- | | | | | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------|----------------------------------------------|--------------------------------------|-------------------------------------------|
| Elegante Daunendecken, geblumter Satin, garantiert daunendicht, pro Stück nur Din 450.— | Flanelleintücher, Gr. 150x220, Din 42.— | Reine Wolldecke, Gr. 145x190, Din 180.— | Bettgarnitur, 3 T. Strapaz Din 230.— | Reisedecken, Gr. 125x150, Din 180.— |
| | Flaneldecken, Gr. 145x190, Din 95.— | Kamelhaardcke, Gr. 145—190, Din 200.— | Bettgarnitur, 3 T. Creton Din 350.— | |
| | Doppel-Flaneldecke, Gr. 150x200, Din 150.— | Feine Schafwolldecke, Gr. 150x200, Din 450.— | Bettgarnitur, 3 T. Satin Din 400.— | Plüsch-Reisedecken, Gr. 125x150 Din 250.— |
| | Flanel-Cakat, Gr. 150x200, Din 180.— | Reine Kameldecke, Gr. 150x200, Din 800.— | Bettgarnitur, 3 T. Gobelin Din 340.— | |

Steppecken

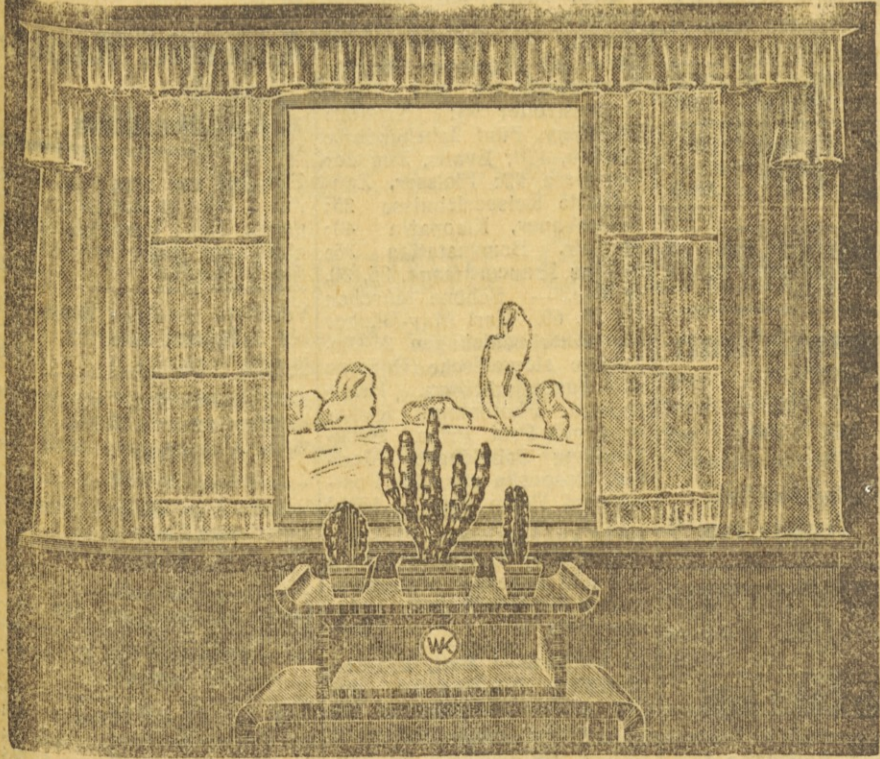
aus unserm Atelier sind eine Zierde des Zimmers



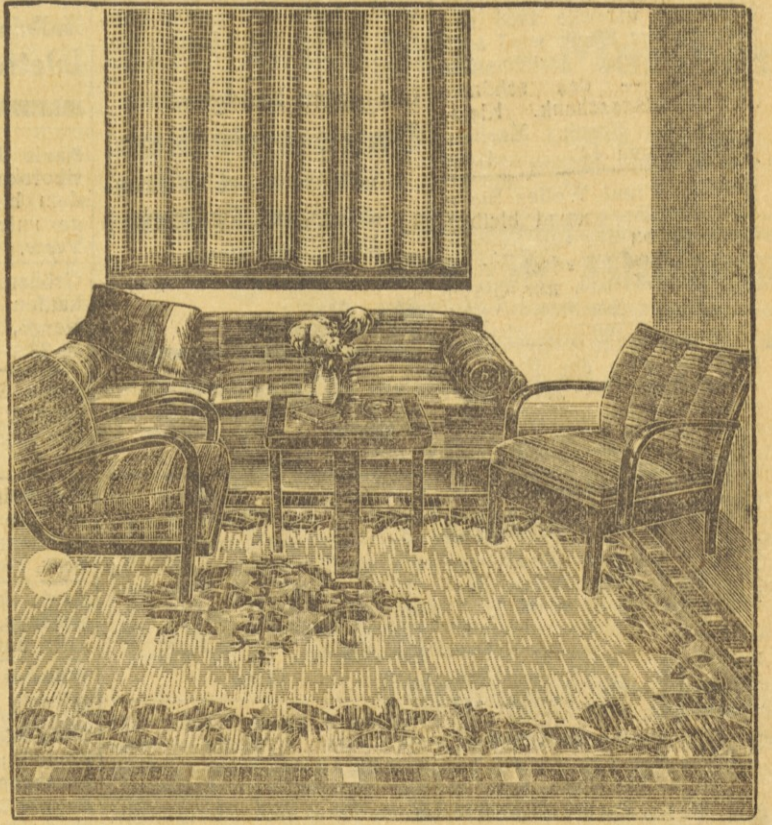
Neuheit: Spezial Rockdecken unentbehrlich für jede Reise von Din 360.— aufwärts



- | | | | |
|------------------------------------------------------|----------------------------------------------------|------------------------------------------------|---------------------------------------------|
| Gemusterte Kokusteppiche, 70 cm br., pro m Din 42.— | Tapestrietteppich, Gr. 250x350, pro St. Din 1100.— | Boucleteppich, Gr. 250x350, pro St. Din 1200.— | Schaffelle, Gr. 50x80 Din 60.— |
| Gemusterte Kokusteppiche, 90 cm br., pro m Din 54.— | Tapestrietteppich, Gr. 200x300, pro St. Din 700.— | Boucleteppich, Gr. 200x300, pro St. Din 750.— | Schaffelle, Gr. 60x90, Din 80.— |
| Gemusterte Kokusteppiche, 110 cm br., pro m Din 66.— | Tapestrietteppich, Gr. 150x200, pro St. Din 375.— | Boucleteppich, Gr. 120x200, pro St. Din 350.— | Schakalfelle in beliebiger Farbe Din 250.— |
| Gemusterte Kokusteppiche, 130 cm br., pro m Din 80.— | Tapestrietteppich, Gr. 70x140, pro St. Din 80.— | Boucleteppich Gr. 70—140, St. Din 100.— | Chinesische Ziegenfelle Din 350.— |



Echte
Perserteppiche
schöne Auswahl
zu vorteilhaften
Preisen



- | | |
|-------------------|----------------------------------------------|
| 1 Loterbett | 1 Tisch |
| 1 großer Fauteuil | 1 Kindteppich, 200x300 cm |
| 2 kleine Fauteuil | 1 Fenstervorhänge samt Karnissen Din 7.500.— |

Tüll Marquisette. Kunstseide und Baumwollvorhangstoffe nur in licht-echten Farben in allen Preislagen.
Komplette Fenstervorhänge samt Karnissen und Ringlosenzug von Din 300.— angefangen.

WAS „WEKA“ BRINGT IST RICHTIG

Stoffe für Damen- und Herren-Mäntel. Kleider, Kostüme und Hubertusmäntel

TSCHECHISCHE MAGAZIN

Was Sie nicht gestern bekamen, erhalten Sie heute, da neue Stoffe zu Fabrikspreisen ständig nur das

Schneiderutensilien!

Kleiner Anzeiger

Kleine Anzeigen kosten 50 Para pro Wort, in der Rubrik »Korrespondenz« 1 Dinar / Die Inseratensteuer (3 Dinar bis 40 Worte, 7-50 Dinar für grössere Anzeigen) wird besonders berechnet / Die Mindesttaxe für eine kleine Anzeige beträgt 10 Dinar / Für die Zusendung von chiffr. Briefen ist eine Gebühr von 10 Dinar zu erlegen / Anfragen ist eine Gebühr von 3 Dinar in Postmarken beizuschliessen

Verschiedenes

Alle Sorten Winterhandschuhe kaufen Sie am besten beim Handschuhmacher Podgoršek Nachfolger F. Bela, Slovenska ulica 7. 11556

Privatküche, Mittagstisch, gute bürgerliche Kost, mäßige Preise, Tattenbachova 27, 1. Stock, links. 13709

Entglänzen von Anzügen, Mänteln, Kostümen usw. nach patentiertem Verfahren, I. Mariborska parna pralnica Pelikan, Maribor, Kerkova 12. 13119

Markenpreisliste für 1938, inhaltend Preise aller Marken-serien von Bosnien, Montenegro, Jugoslawien u. Serbien, Din 3.— in Marken, Izidor Steiner, Masarykova 15, Zagreb. 13547

Für die Errichtung einer Mechanischen Techn. Schlosserei in Maribor wird Mitarbeiter gesucht, Anträge an die Verwaltung unter »Kompagnon 5009«. 13669

Dauer- u. Wasserwellen, Augenbrauen- u. Wimper-Dauerfärben, Spezialität, Bestens u. billigst, Salon Baizer, Frankopanova 42. 13685

Därme, Saitlinge zur Würstherzeugung stets zu haben im Fleischwarengeschäft J. Zaff, Kralja Petra trg 1. 13763

Das zeitgemäße Weihnachtsgeschenk ist eine »Klein-Continental« Schreibmaschine, Alleinverkauf Ivan Legat, Maribor, Vetrinjska ul. 30, Tel. 24-34, Filiale: Ljubljana, Prešernova ul. 44, Tel. 26-36, 13476

Sammelt Abfälle! Altpapier, Hadern, Schneiderabschnitte, Textilabfälle, Alteisen, Metalle, Glasscherben kauft und zahlt bestens, Putzhadern, Putzwolle, gewaschen u. des infiziert, liefert jede Menge billigst Arbeiter, Dravska 15, Telephon 26-23. 30

Schuhe nach Maß, Alle Arten Stiefeln sowie alle orthopädischen Arbeiten Zollensteins Nachf. Stefan Godec, Maribor, Gregorčičeva ul. 11. 13060

Kürbiskernölabrik J. Hochmüller, Maribor, Taborska 7, empfiehlt frisches, erstklassiges Kürbiskernöl. 12984

Französische Schnitt nach jeder Vorlage, garantiert tadellos, promptest bei »Luna« nur Glavni trg 24. 13298

Haus mit 3 Wohnungen, 5 Zimmer, und Haus mit 2 Wohnungen, neu, komfortabel, 7 Zimmer in Maribor zu verkaufen, Adr. Verw. 13768

Holz- und Kohlenhandlung in der Mitte der Stadt, mit großem Kundenkreis, ist wegen Erkrankung des Eigentümers zu verkaufen, Zuschriften von Interessenten unter »Inventar ablöse« an die Verw. 13767

Dezimalwaage, 500 kg, zu kaufen gesucht, Antr. unter »Guterhalten« an die Verw. 13631

Einlagebuch des Vorschußvereines Ptuj mit einem Betrag von 3-5000 Din, sofort zu kaufen gesucht, Anträge unter »Gute Zahlung« an die Verw. 13807

Gedenket der Antituberkulosenliga!

Bankgeschäft BEZJAK, Maribor

Gosposka ulica 25 Telephon 20-97

Kauf und Verkauf von Valuten und Staatspapieren. Bevollm. Hauptkollektur der Staats-Klassenlotterie. Eskomptierung v. Wechsel-Inkasso-Lombard- u. Kontokorrentgeschäften. Ankauf von Bauernschuldsobligationen.

Gasthaus a la Büfett, Trafik u. Mensa, Monatsumsatz ca. Din. 100.000, Reiches Inventar, Zentrum der Stadt, weg. Uebernahme eines größeren Geschäftes zu verkaufen, Informationen: »Sava«, Zagreb Bogovičeva 5, Tel. 96-60, 13754

Wunderschöner Bauplatz in Graz, 2545 m² (Hilmteichnähe) preiswert zu verkaufen, Anträge unter »Herrliche Fernsicht« an Rasteiger, Graz 1, Austria. 13593

Besitz mit schönem Landhaus, Umgebung Maribor, zu pachten gesucht, Antr. unter »Angabe der Lage und Pachtzinnes 7154« an Kienreich, Graz, Sackstr. 4. 13624

Zu verkaufen

Matratzen, Drahteinsätze, Couches, Rouleaux, Vorhänge, Pöster, Decken, Ottomanen, sowie alle Tapezierwaren liefert solidest Ferd. Kuhar, Tapezierer, Vetrinjska ul. 26, 11365

TESLA-RADIO

neueste Typen, günstige Raten, Alleinverkauf: J. Bezenšek, Radiotechniker, Vetrinjska 17-I. 12722

Möbel in jeder Preislage kaufen Sie mit Vorteil bei den Vereinigten Tischlermeistern, Vetrinjska ulica 22, gegenüber H. Weixl. 2097

WEIHNACHTS/FREUDEN

Spielwaren, Glas- und Porzellanwaren, rostfreien Bestecken, Alpaka- und Chinasilberwaren, Sportartikeln, Bronzefiguren, Handtaschen, Strümpfen, Socken, Trikots-Waren sowie sämtlichen Galanterieartikeln zu bekannt billigen Preisen.

Für Kinder nur ein SPIELZEUG, für die Familie praktische Geschenke; deshalb, bitte, besichtigen Sie vor Ihrem Weihnachtseinkauf meine Auslagen sowie mein reichhaltig sortiertes Lager in: KAROL RAGG, prej Kormann, MARIBOR, GOSPOSKA ULICA 3

Zwieback, erstklassig, zum Wein und Tee nur Din 20.— per kg. Bäckerei Čebokli. 13727

Den Weihnachtsbaum schmücken Sie am schönsten und billigsten mit Hauskeks aus der Bäckerei Čebokli. 13730

Weihnachtskuchen, Zwieback und anderes Backwerk kaufen Sie bestens in der Bäckerei Čebokli. 13731

Weihnachtsgeschenke! Noch werden Aufträge für Weihnachten entgegengenommen, Foto Makart, Gosposka 20. 13764

Nur warmes Licht gibt Freude! Wollen Sie Weihnachten stimmungsvoll verbringen, dann wählen Sie einen Lampenschirm in Pergament, Chintz oder Seide aus der Spezialwerkstätte »Svetloba«, Slovenska 26. 13765

Minerva-Radioapparate, die schönsten Modelle 1938 eingelangt, Der Klang wird auch Sie begeistern, Reichhaltige Auswahl — das schönste Weihnachtsgeschenk, Kleindienst u. Posch, Maribor, Aleksandrova 44. 12889

Gnädige Frau! Wollen Sie u. Ihre Familie gesund bleiben, so bestellen Sie die hygienische Mako-Leibwäsche nach Maß bei »Luna«, nur Glavni trg 24. 1351

Hauptniederlage der echten Krainerwürste der Firma K. Jarc, Ljubljana, Josef Sinigoi, Delikatessengeschäft, Maribor, Aleksandrova 18, 13412

VERNICKLUNG, VERCHROMUNG

Jeder Art Gegenstände gut und billig bei »Ruda«, Maribor, Trstenjakova ul. 5. 13352

Radfahrer! Eure Fahrräder bedürfen einer Generalreparatur sowie einer neuen Lackierung sowie Emaillierung, Wenden Sie sich an die bekannte mechanische Spezialwerkstätte Justin Gustinčič, Maribor, Tattenbachova ulica 14, Tel. 21-30, woselbst Sie Ihre Fahrräder auch über den Winter aufbewahren können. 12748

Maschinschreibearbeiten, Vielfältigungen, Lichtpausen Übersetzungen besorgt billigst KOVAC, Maribor — Gosposka 46. 11356

Praktische Weihnachtsgeschenke kaufen Sie billigst bei Srečko Pihlar, Gosposka ul. 5. 13561

Radio-Reparaturen

prompt und billig bei Jos. Bezenšek, Radiotechniker, Vetrinjska 17-I. 11386

Am Samstag und Sonntag, 19. Dez., Leber-, Blut- und Bratwurstschmaus im Gasthaus »Dravograd«, Maribor, Smetanova ul. 54, Um zahlreichem Besuch wird ersucht. 13639

Bettfedern zu 8, aussortierte 10, chemisch gereinigte 20, 25, 30, Handchleib prima 45, weiße Gänse geschlissen 48 bis 75 Dinar, farbige und weiße halb und prima Daunennest billigst bei »Luna«, nur Glavni trg 24. 13296

Die guten handgenähten

Daunendecken, Woll- und Wattedecken, Tuchente Polster sowie

Realitäten

Haus in der Taborska ulica zu verkaufen, Auskunft Dr. Schaubach, Aleksandrova 12. 13367

Zweistöckiges Eckhaus in Maribor, mit 6 abgeschlossenen Wohnungen, schöner Garten, großer Keller, schöne Lage, ist sofort per Hypothekübernahme und gegen bar 100.000 Din zu verkaufen, Unter »100.000« an die Verw. 13766

Neubau, Zimmer, Küche, Garten 13.000. — Moderne Neubauvilla, 4 Wohnungen, Garten, 260.000. — Geschäftshaus, Neubau, Peripherie, Gasthaus, Gemischtwaren, 110.000. — Weingartenbesitz, 7 Joch, Neuanlage, Stadtnähe, 55.000. — »Rapido« Büro, Gosposka 28. 13769

Zu kaufen gesucht

Kaufe altes Gold zu Höchstpreisen, Anton Kifmann, Maribor, Aleksandrova 11. 12785

Kaufe altes Gold, Silberkronen, falsche Zähne zu Höchstpreisen, A. Stumpf, Goldarbeiter, Koroška c. 8. 13553

GOLD kaufe zu Höchstpreisen, M. Jiger-jev sin, Maribor, Gosposka ul. 15.

Unausgenützte Zolldokumente für eingeführte österreichische Ware werden gekauft, Offerte mit Angabe des freien Betrages, Preises und Einfuhrdatum unter »U. Z.« an die Verw. 13553

geschl. Bettfedern v. Din 25- aufw.

Daunen „Din 160-“

Halbdaunen à kg Din 110-“

Inlette garantiert federdicht

Kaufe Einlagebuch der Mariborska Posojilnica Narodni dom bis Din. 40.000, Anträge unter »Gotovina« an die Verw. 13626

Größerer, eiserner Ofen zu kaufen gesucht, Anträge an Hergo, kartonaza, Telephon 24-72. 13732

Kaufe Sparbuch, Mestna hravnica, gegen Kassa, Zuschriften unter »Größerer Betrag«, 13770

Wertheinkassa, kleine oder mittlere Größe, wird gekauft, Anfragen Opekarna Lajtersberg, Košaki. 13711

Kaufe kompl. Badezimmer-richtung, Ofen, Wanne etc. Antr. unter »Soforte«, 13710

Wilhelm Busch-Album wird gekauft, Färberei Nedog, Razlagova 22. 13686

Kaufe gut erhaltenes Fernglas, Photoapparat und Harmonika, Anzutr. im Geschäft Jurčičeva ul. 6. 13687

Guterhaltenes Herrnfahrrad »Steyer« zu kaufen gesucht, Potočnik, Zg. Radvanjska 91. 13618

Okkasiionsbrillanten billigst, Anton Kifmann, Maribor, Aleksandrova 11. 12784

Prima Winteräpfel verkauft kistenweise Emil Jedlovčnik, Dravograd. 13554

Das schönste Weihnachtsgeschenk ist ein Klavierfidel, elegant, welcher ganz billig zu verkaufen ist, Anfragen Dravska 4. 13635

Moderne Vorhangstoffe, Deckenseide und Clothe in großer Auswahl im Spezialgeschäft für Steppdecken-erzeugung 12944

A. STUHEC

Stolna ulica 5

Fast neue, 60-bässige Harmonika billig zu verkaufen, Adr. Verw. 13760

Radio-Apparat, Philips, billig zu verkaufen, Mechaniker Drakler, Vetrinjska ulica 11. 13772

Verkaufe Piano in gutem Zustande, Adr. Verw. 13691

Neues orig. japanisches Kaffee-Service billig zu verkaufen, Anfragen Sodna ul. 16-II, rechts. 13774

Guter Radioapparat billig zu verkaufen, Vrbanova ul. 62. 13776

Nähmaschinen

»VERITAS« 14609 versenkbare Din 2.000.—, nicht versenkbare Din 1.700.—, mit 20-jähriger Garantie verkauft

Nähmaschinenhandlung Ussar, Trubarjeva 9

Vollkommene Skiausrüstung, fast neu, für 8-9jähr. Mädchen zu verkaufen, Trdinova ul. 16. 13775

Lorenz-Radio 1938

Din 200.— monatlich, Vertreter Bezenšek, Vetrinjska 17-I. 12719

Biedermeier-Sofa, 3 Stühle (Fächerform) in Nußholz, Reinrassige weiße Spitze, 12 Wochen alt, zu verkaufen, Anzfragen Welt, Gosposka 13. 13714

Singer-Nähmaschine, Schneidertischerl, Steckschild, weißes Porzellan Lavoir, Blumen- vase und neue Leibsessel billig zu verkaufen, Pobreška cesta 6a. 13716

Verkäuflich: große Tischschlüssel, Salondivan, Salon-tischerln, Schreibtisch, Karniesen, Vorhänge, Speisezim mertisch, Wannensitz, Fleischmaschine, Rindsledersesseln, Schreibstischlederfauteuil und Verschiedenes, Adr. Verw. 13771

Schöne Weihnachtsbücher

das passendste Geschenk! Šapek, Krieg mit Molchen, humorvoll, 95 Din; Thone, Eröberung des Himmels 100; Körmendi, Musik am See, 95; Musikgeschichte 86; Buck, Gottesstreiter 96; Neuheit: Dr. Kugy, Fünf Jahrhunderte Triglav, 170; Evans, Zug der Rentiere 92; Fleisser, Zauberbährte Reiseerlebnisse 25; Schirokaner, Kleopatra 40; Sinclair, Benzinstation 35; Schöne Frauenromane, 25, 30, 40 Din. — Schöne Märchen 10, 20, 60, Karl May-Bücher 54. — Schneidebogen 2 Din. Schöne slowenische Romane und Jugendschriften, Briefpapiere, Photoalbum, Radiierung von Prof. Princ. Buchhandlung Scheidbach, Maribor, Gosposka ulica 28, Postversand Porto dazu. 13762

Billig zu verkaufen: Einspänner, Luxus-Geschäftsschlitten und all-anderen Kutschwagen bei Počivalnik, Tržaška cesta 8. 13598

Zu verkaufen: Bett, Einsatz, Matratze, Nachtkasten, 400 Din, großer Speisekasten 200 Din, großer Küchentisch 60 Din, 2 Betteinsätze 60 Din, Simonc, Korošičeva 54, II. St. 13692

Altdeutsches Schlafzimmer, amerik. Nuß, best. aus 2 Betten, 2 Nacht-, 2 Waschkästen, 3 Schränken u. Tisch zu verkaufen, Adr. Verw. 13596

Guter neuer Wein von 5 Liter aufwärts bei Lochert, Meljski hrib 19. 13782

Ein rotes Kinderauto zu verkaufen, 200 Din, Ošlak, Sodna ul. 9/II von 11-12 Uhr. 13673

Langer, schwarzer Damenmantel, Fohlenpelz, zu verkaufen, Einspielerjeva 26. 13633

Wein von 5 Liter aufwärts, à Din 6.— und 7.—, verkauft Kokoschinegg, Košaki 18, Telephon 23-54. 13634

Das schönste Weihnachts-Geschenk

5 kg-Skala-Küchenwaage, ohne Zierde für jede Küche, Lager: Firma Andrašič, Maribor

Weihnachtssokkasion! 2 sehr schöne, besterhaltene Knüttel-Teppiche, je 6 m² groß, sehr billig, Anfr. Slomškov trg 31. 13670

Guter Wein, Ljutomerer Jerusalemer, von 5 Liter aufwärts à Din 7.—, Prisojna ulica, hinter der Fabrik »Mirim«, Gohlender. 13671

Schöne moderne Schreibstischlampe, geeignet als Weihnachtsgeschenk zu verkaufen, Anfr. Meglič, Kerkova 16/I. 13721

Jaquet, Gehrock für mittelgroßen Herrn, Zylinder, steifer Hut, kleiner Telegraphenapparat mit Taster, billig zu verkaufen, Adr. in der Verw. 13672

Guterhaltene Ottomane billig zu verkaufen, Koroška 17, Zarnut. 13675

Ein Kasperl billig zu verkaufen, Mejna ul. 5. 13663

Neuer schwarzer Fohlenmantel preiswert zu verkaufen um 700 Din, Nedog, Gosposka 33. 13688

Praktische Weihnachtsgaben, Emailgeschirre Ebbestecke Fleischmaschinen

Gewürz-, Kaffee-, Mohr- u. Brösel-Mühlen

Porzellan- und Glaswaren zu reduzierten Preisen bei Firma 13759

Andrašič, Maribor

Zu vermieten

Zimmer, mit separ. Eingang, mit 1 oder 2 Betten zu vergeben, Nähe Franziskanerkirche, Anfr. unter »24-53« an die Verw. 13399

Vermiete sonniges Zimmer, 1 bis 2 Betten, Zentrum, Adr. in der Verw. 13788

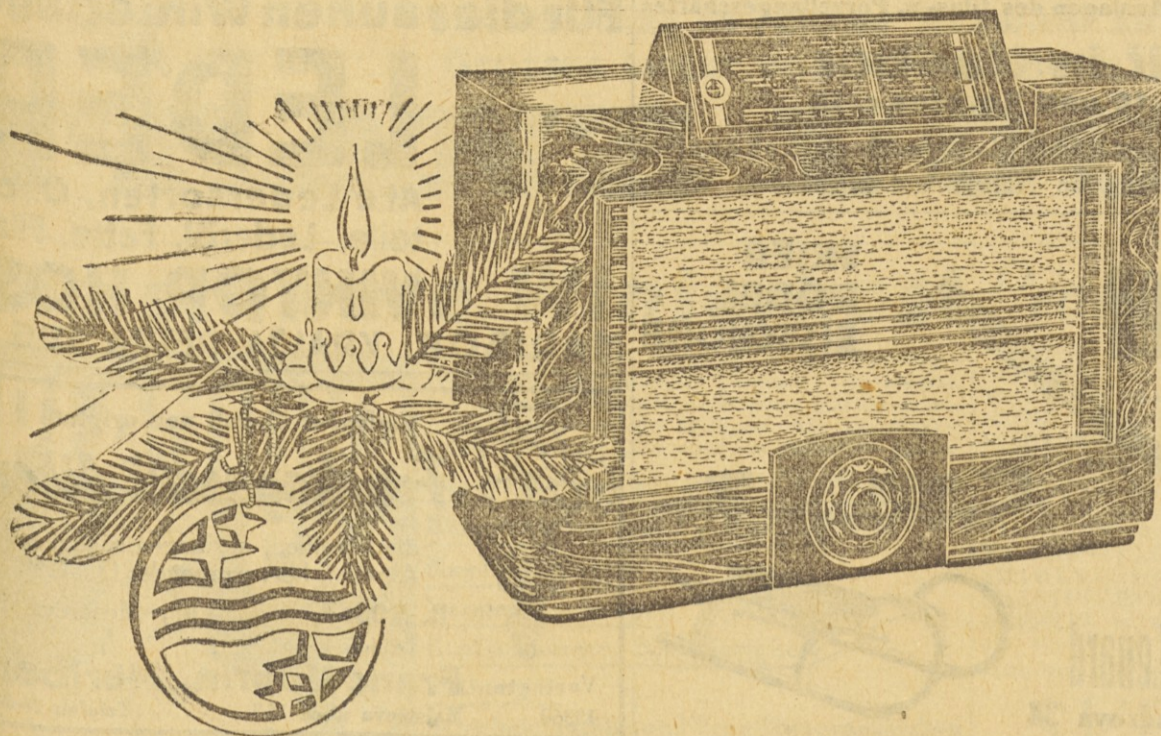
Nett möbliertes, separiertes Zimmer zu vermieten, Krčevina, Aleksandrova cesta 5/I. 13739

Vermiete möbliertes Zimmer, separierter Eingang, ab 1. Jänner 1938, Maistrova ul. 18/I, Tür 6. 13740

Lokal (Friseur) an der Aleksandrova c. 61 wird vermietet, Anzfragen im II. Stock. 13741

Nett möbliertes Zimmer um 200 Din zu vermieten, Adr. in der Verw. 13744

Beamtenwitwe vermietet für später schönes sep. möbliertes Zimmer mit Badeabteilung nur an besseren sicherangestellten Herrn, Zuschriften unter »Nähe Hauptbahnhof« an die Verw. 13694



Philips Marzuka 890

Die Wünsche des größten Wählers sind erfüllt. Das Tonwunder unter den Empfängern - Monoknopf - Kontrastexpansion - fühlbare Abstimmung - Drei-Dioden-Schaltung - Klappskala - Klangdifusor - automatische Hoch- und Tieftonblende - rote stromsparende „MINIWATT“ Röhren - und andere Vorzüge vereinigt der Typ 890. Ein Gerät das Sie gehört haben müssen um zu wissen, was Radiotechnik alles leisten kann.

PHILIPS-RADIO

Hauptvertretung:

E. PETELN, dipl. Optiker, Maribor, Grajski trg 7

Für Weihnachten!

Taschentücher, Krawattien, Schals, moderne Muster, beliebte Geschenke bringt

C. Büdefeldt, Maribor

Zu vermieten

Zweizimmerwohnung zu vermieten. Ruška c. 29. 13777

Wohnung, Zimmer und Küche ab 1. Jänner zu vermieten. Taborska ulica 4/I. 13717

Moderne 3-Zimmerwohnung, nahe Stadtpark, ab 1. Jänner zu vermieten. Adr. Verwaltung. 13637

Elegante, komfortable 3-Zimmerwohnung ab Februar abzugeben. Anträge unter »Komfortable« an die Verw. erwünscht. 13644

Zimmer und Küche nebst Geschäftsräum mit Trafik samt Inventar günstig abzugeben. Adresse in der Verw. 13660

Nett möbl. Zimmer an besseren Herrn oder Pensionisten ab 1. Jänner zu vermieten. Adr. in der Verw. 13676

Möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. Koroščeva 4/I, Tür Nr. 6. 13777

Herr oder Fräulein wird in Wohnung genommen. Koroška 17/I, Hof. 13678

Schönes reines Zimmer ist an besseren Herrn sofort zu vergeben. Aleksandrova 43, Gergric, 3. St. 13590

Suche Fräulein als Zimmerkollegin. Koroščeva 5/I, links. 13636

Zu mieten gesucht

Nettes möbliert. Zimmer im Stadtzentrum wird mit 1. Jänner gesucht. Angebote erbeten unter »Privatbeamtin 1001« an die Verw. 13576

Suche kleines möbl. Zimmer mit separ. Eingang im Stadtzentrum. Anträge unter »Soliden in točen« an die Verw. 13585

3-4-Zimmerwohnung im Stadtzentrum gesucht. Anträge unter »Zentrum« an die Verw. 13778

Staatsbeamter sucht im IV. Bezirk reines Zimmer mit guter Verpflegung. Anträge unter »Beamte 2« an die Verwaltung. 13742

Pens. Oberbeamter, ganz allein, sucht Zimmer und Küche am Hauptplatz oder unmittelbar beim Hauptplatz. Anträge unter »F. K.« an die Verw. 13689

Stellengesuche

Verwalter (Wirtschaftler) mit Schulbildung und Praxis, ledig, 37 Jahre alt. Auskunft bei Gutsverwaltung Zavrč bei Ptuj. 13438

Friseurin, in Ondulation, Dauerwellen, Wasserwellen gut, sucht Stelle. Zuschr. unter »Arbeits« an die Verw. 13640

Friseurin, in Ondulation, Wasser- und Dauerwellen perfekt, sucht Posten. Zuschr. unter »Tüchtige Friseurin« an die Verw. 13679

Fräulein, der deutschen und slowenischen Sprache mächtig, mit Realgymnasiummatura, geht für die Nachmittagsstunden zu 1-2 Kindern. Zuschriften an die Verw. unter »1. Jänner 1938«. 13705

Reine, bessere Köchin sucht Dauerposten bei kleinerer Familie. Anträge unter »Reine« an die Verw. 13680

Gebildete Frau mittleren Alters, zuverlässig und tüchtig, sucht Vertrauensstellung in frauenlosem Haushalt bei gebildetem Herrn. Zuschr. erbeten unter »Nr. 1938« an die Verw. 13895

Offene Stellen

Solider, bilanzfähiger Buchhalter, nebst der Staatsprache deutsch korrespondierend, per 1. Februar gesucht. Anbote m. Gehaltsansprüchen und Lichtbild unter »Buchhalter« an die Verw. 13579

Für Weihnachten!

Unterwäsche, Strümpfe, Handschuhe halten warm und trocken.

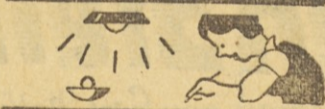
Wir empfehlen unsere bewährten Sorten!

C. Büdefeldt, Gosposka ulica

Fräulein mit Realgymnasiummatura und 1-jährigem Handelskurs sucht für sofort passende Beschäftigung ganz- od. halbtägig. Zuschr. an d. Verw. unter »Deutsch, Slowenisch«. 13718

Versierte jüngere Kanzleikraft mit Kenntnis der deutschen, slowenischen und kroatischen Sprache, sucht Posten. Antritt sofort. Gültige Anträge erbeten unter »Kanzleikraft« an die Verw. 13800

Glühlampen mit Garantie!



Wipplinger Jurčičeva 6

Lehrmädchen für Damenschneiderei wird aufgenommen. Anzutr. Slovenska ulica 37. 13608

Gute Köchin oder Stubenmädchen fürs Land ab Neujahr gesucht. Vorzustellen Stroßmayerjeva 6, Hausmeister. 13622

Suche für 15. Jänner ehrliches, gesund. Mädchen nach Ljubljana, bewand. in Koch- und Hausarbeiten. Zuschriften unter »15. Jänner« an die Verw. 13374

Köchin für alles wird für 1. oder 15. Jänner gesucht. Razlagova ul 15-II. 13558

Mädchen, intelligent, versiert in allen Hausarbeiten, Kochen, teilweise auch Nähen und Säuglingspflege, wird zu zweiköpfiger Familie gesucht. Adr. Verw. 13548

Braves, deutsch sprechendes Mädchen für alles, das auch kochen kann, wird aufgenommen. Vorzustellen nur zwischen 11 und 12 Uhr. Adr. Verw. 13571

Mädchen für alles, bewandert in allen Hausarbeiten, das kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, erhält ab 1. Jänner Anstellung. Anzfragen Bäckerei, Meljska cesta 23. 13655

Gepflichten tüchtigen Heizer und Schlosser sucht hiesiges Textilunternehmen. Geil. Anträge unter »Nüchtern« an d. Verw. 13527

Kinderfräulein zu zwei Buben von 3 1/2 und 1 1/4 Jahren per sofort, spätestens per 1. Jänner gesucht. Ausführliche Angebote samt Lichtbild und Zeugnisabschriften an Postfach 79, Subotica. 13802

Zahkelnerin, slowenisch und deutsch sprechend, nach Ptuj per sofort gesucht. Anträge: »Verlässlich« Agentur Pichler, Ptuj. 13806

Suche eine Kaufmannsgehilfin für Kanzleiarbeiten, die perfekt slowenisch, serbokroatisch und deutsch kann, und welche bereits in einer Eisenhandlung oder Geschirrgeschäft beschäftigt war. Schriftliche Angebote an Gustav Dittrich, proizvodnja kov. izdelkov, Murska Sobota. 13801

Gesucht wird von ausländischem Unternehmen sofort ein verlässlicher Herr, einerlei wo wohnend u. welchen Berufs, zwecks Errichtung einer alleinigen und selbständigen Warenlieferstelle für Bezirk od. größeren Landesteil. Dauerfähigkeit unter Leitung. Kein Reisen, da Annahme der Bestellungen und die Belieferung überallhin durch die Post erfolgt (nur kleine Päckchen). Als alleinige Einnahmequelle geeignet, da monatlich wenigstens Din 3000.— Verdienst! Auch kann jetzige Tätigkeit beibehalten werden. Bewerbung erbeten unter Nr. 48270 an Publicitas, Zagreb, Illica 9.

Gehilfin wird aufgenommen. Damensalon Toplak. 13779

Intelligente selbständige Wirtschaftlerin sucht 48-jähriger Unternehmer mit schöner 3-Zimmerwohnung. Ausführliche Zuschriften mit Lichtbild erbeten unter »Ehrlich und verlässlich« an die Verw. 13780

Frau bekommt für Bedienung möbliertes Sparherdzimmer u. Lohn. Adr. Verw. 13683

Bedienerin für 2 Stunden täglich gesucht. Zu erfragen bei der Hausmeisterin Trg svobode 6 (Scherbaum-Pavillon). 13719

Büropraktikantin aus gut situiertem deutschem Hause mit Kenntnisse der Staatssprache, Stenographie und Maschinschreiben gesucht. Handgeschriebene Offerte unter »Praktikantin« an die Verw. 13682

Deutsche Erzieherin für Beograd gesucht. Vorzustellen: Rayer, Verstovškova ul. 4a. 13743

Erzieherin, der deutschen Sprache mächtig, zu 2 Kindern gesucht. Offerte an Dr. Vladimir Gnus, Arzt, Vukovar, Savska banovina. 13641

Stubenmädchen, reinlich und verlässlich, slowen. u. deutsch sprechend wird sofort aufgenommen. Baronin Twickel, Tomšičeva 1, Maribor. 13681

Korrespondenzen

Pensionistin in gesetztem Alter wünscht älteren Herrn nur von 60 aufwärts kennen zu lernen. Antr. unter »Glück« an die Verw. 13781

Unterricht

Abiturientin des Realgymnasiums sucht Instruktionen zu mäßigem Preise. Zuschr. an die Verw. unter »Sofort F.«. 13720

Für Weihnachten!

Elegante Seidenwäsche, wie Kommoden, Pyjamas, Schlafhemden. Das vornehme Geschenk.

C. Büdefeldt, Maribor

Wer zu Weihnachten

ein wirklich schönes und zugleich praktisches Geschenk kaufen will, besuche das Warenlager

Alois Rečnik - Maribor

Pobreška cesta 6

wo er ein reichhaltiges Lager von Lustern, Nachttischlampen, Föns, Bügeleisen, Taschenlampen und von allen elektrischen Bedarfsartikeln finden wird.

Berühmte Astrologen

zeigen Ihnen den Weg zum Glück vollkommen gratis



In diesen kritischen Zeiten brauchen Sie notwendiger denn je einen verlässlichen Führer und Berater. Wie Sie Ihre Lage verbessern, zu Vermögen und Ansehen, zu Liebes- und Eheglück gelangen, sich gegen Gefahren und Feinde schützen, Ihr Alter sorgenlos gestalten können, erfahren Sie aus Ihrem Horoskop. Um ein Gratis-Horoskop zu erhalten, schneiden Sie möglichst heute noch dieses Inserat aus und senden es samt Ihrem Geburtsdatum (5 Dinar in Marken für Spesen erwünscht) an das

Astrologische Studio

Wien, III. Bez., Uchatiusgasse 5M

Dank und Anerkennung aus Europa und Uebersee

Das schönste Weihnachtsgeschenk

ist eine moderne Weste nach Liaschnitt auf Wunsch auch nach Maß billigst nur bei

LIA MARIBOR
Aleksandrova cesta 19



Weihnachts-Geschenke!

- Steh-Sitzbaby, Zelluloid, Marke „Schildkröte“ . von Din 4.50 aufw.
- Gekleidete Puppen, unzerbrechlich „ „ 6.— „
- Komplette Eisenbahnen mit Schienen „ „ 20.— „
- Mechanische Spielwaren „ „ 9.— „
- Flugzeuge mit Werk zu Boden und Luft „ „ 9.— „
- Masse Soldaten „ „ 3.— „
- Säbel und Kork-Knallgewehre „ „ 7.— „
- Luftgewehre „ „ 100.— „
- Bilderbaukasten „ „ 8.— „
- Mundharmonika „ „ 1.25 „
- Gesellschaftsspiele „ „ 11.50 „
- Mosaikspiele „ „ 3.50 „
- Puppen-Service „ „ 6.50 „

sowie reiche Auswahl in Schaukelpferden, Puppenwagen, Puppenzimmer, Matador- und Märklinbaukästen, Dampfmaschinen und Kinos, Tanks, Rodeln, Christbaumschmuck, Handtaschen, Strümpfen, Winterwäsche, Hausschuhe sowie aller Art Galanteriewaren

Jos. Martinz, Gosposka 18

Besichtigen Sie

Stauend billige Preise

UHREN, Ringe, Bestecke u. s. w. erhalten Sie am billigsten und fachmännisch graviert nur beim GRAVEUR

LIEBISCH
GLAVNI TRG 1 13474

Pelze eingelangt zu soliden Preisen
Neuanfertigung und Reparaturen werden billig ausgeführt. Kürschnerie
13473
JULIANA SOPER
MARIBOR, GLAVNI TRG 9

die prachtvollen Auslagen des Glas- u. Porzellangeschäftes

J. Kovačič in Maribor
Slovenska ul. 10 und Koroška c. 10

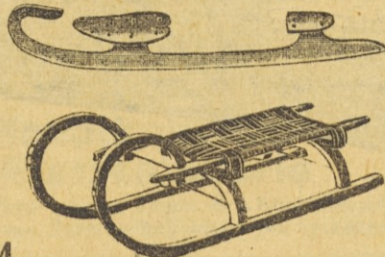
Für Ihre Lieben finden Sie dort gewiß die schönsten Weihnachtsgeschenke von Nutzen und bleibendem Werte

Für Weihnachten

Sämtliche Wintersportartikel



**SKIER
RODEL
EISSCHUHE**



Pinter & Lenard

Maribor, Aleksandrova 34

Für die rauhen Winterlage

LEDER

Alle Ledersorten, Ober- teile, Lederöl, Fette, Filze

VIKTOR KOSI

MARIBOR, KRALJA PETRA TRG 9



Verlanget überall nur original

Feuškoški lisec

den weißen, spritzigen süßlichen Altwein, hervorragender Qualität.

B. MOSER, Zemun III., Mosereva 1, Telefon 40-88

Vertreter: **Franc Vogrin, Maribor**
13360 Majstrova ulica 15/1 Telefon 26-64

Osiguranička zaščita

versicherungstechnisches Unternehmen
ZAGREB, Palmotičeva ulica 23

Fachliche Ueberprüfung und ständige Aufsicht der Versicherungspolizzen. Ausführung von assekuranz-technischen Vorschätzungen.

Verlanget Prospekte!

Erstes und ältestes Unternehmen dieser Art!

Radio-Gelegenheitskäufe für Weihnachten

Hornophon, Ingelen, Braun, Minerva, Philips etc. vergangener Saison verkauft solange der Vorrat reicht, schon von Din 400— angefangen auch auf Raten

Radio Tscharre, Zrinjskega tr. 9

Ein praktisches und billiges Weihnachtsgeschenk

ist ein

Pelzkragen, Pelzmantel

oder **CAP.** Felle von Din 25— aufwärts.

Reparaturen, Umarbeitungen erstklassig.

K. Gränitz, Maribor

Gospoška ulica 7



Wo kauft man

METALLSARGE?

Beim Erzeuger!

Warum? Weil man sie dort

um **50 Prozent** billiger bekommt als anderwärts

MAKS USSAR, Maribor

Christbaumbehänge

Kanditen, Schokolade, Kekse, Liköre, Weine, Sliwowitz, Rum u. sämtliche Delikatessen empfiehlt

L. UHLER, Delikates
Aleksandrova cesta 13

HÜTE

konkurrenzlos billig bekommen Sie nur im Huthaus

IVAN BREGAR, Gospoška 16

Hüte von Din 25— aufw.

Einzig Niederlage von den weltbekannten Spezialmarken **Hükel, Borsalino, Pless, Pichler, Piccadilly** usw. Haarhüte in allen Farben und Qualitäten. Sport- u. Skikapppen, Abzeichen, Gestecke, Bärte. — Großes Lager aller Arten von Hausschuhen, Kamelhaarschuhe von Din 37— aufwärts.

Kein Kaufzwang!

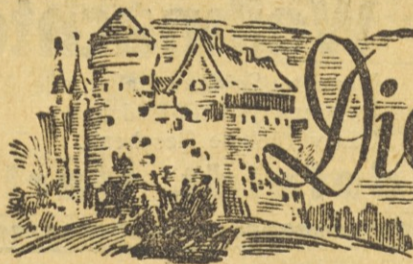
Erzeugung von Likören, Dessertweinen u. Sirupen, Schnapsbrennerei

Jakob Perhavec

Maribor - Gospoška ulica 9 - Telefon 25-80

Rum, Cognak, Sliwowitz, Wackolder, Ge- läger und serbische Klekovača.

Spezialität: Grenčak und Wermouth.
En gros! En detail!



Die Schwestern vom Hohen Stein

Roman von Gert Rothberg

URHEBER-RECHTSSCHUTZ DURCH VERLAG OSKAR MEISTER, WEROAG

Baron Gerlach aber hatte sich wieder ge- Die alten Beine verlangten ihre Ruhe. Außen stieg schon die Sonne hinter den Regen siegreich hervor. —

Georg Kammlauer war einem Fuchs auf die Spur gekommen. Ein prächtiger, rot- weiner Kerl war es. Dicht an der Nase bei über den Weg war er ihm geschnürt. Hässlich gerade in dem Augenblick, wo er die Blicke bei sich gehabt hatte. Und nun er Meister Reinete schon tagelang auf Ferien, ohne ihn zu Gesicht zu bekommen. Eigentlich konnte der Fuchs auch ruhig den. Sein Fell hatte Schön-Rottraut bekommen sollen. Nun sah er das geliebte Mädchen seit Tagen nicht, und darüber war er ganz Kammlauer ganz unglücklich. Er fand keinen Grund, in das alte Haus auf dem Hohen Stein zu gehen. Und er konnte das Haus umfassen, so viel er wollte — nicht Schön-Rottraut nicht.

Das zermürbte ihn geradezu und machte ihn unfähig und gänzlich ungeeignet zu jeder sonneten Tätigkeit. Er hatte das kleine Mädchen so lieb. Und seine Angehörigen wußten auch schon andeutungsweise Bescheid und waren sehr einverstanden, obwohl sie Rottraut nicht kannten.

Als die älteren Schwestern vom Hohen Stein seine Werbung nicht mochten, weil er ihnen ein so einfaches bürgerlichen Namen gab? Das wäre natürlich ein Grund, den sie gelten lassen mußte. Aber schließlich, wenn Rottraut ihn lieb hatte, dann konnten

sie vielleicht doch über ihr Schicksal selbst bestimmen. Und an Baron Josten hatte man ja auch einen starken Verbündeten Baron Josten!

Was hatte ihm übrigens gestern Kur- Wiltold erzählt? Baron Josten sollte ein tolles Leben führen. Was mochte denn da bloß geschehen sein? Das sah Baron Josten doch gar nicht ähnlich, daß er Sabine betrog. — Wenn man nur wüßte, was das alles zu bedeuten hatte!

Georg Kammlauer lehnte sich an eine hohe alte Kiefer. Tief atmete er die würzige Morgenluft ein. Er sah zum Hohen Stein hinauf, der sich schräg drüben erhob. Wie seltsam das alte Nest dort oben am Felsen klebte! Es war, als wüßte es aus diesem Felsen heraus. Dieses alte Haus mochte wohl auch seine Geheimnisse haben. Sicher! Wie alt mochte es sein? Das war wohl kaum richtig zu raten, aber erfahren konnte man es gewiß genau, wenn man fragte. Vielleicht war das Haus auch ein Ueberbleibsel einer regel- rechten Raubritterburg. Die Vorfahren Schön-Rottrauts mochten dieses Handwerk gewiß gut verstanden haben. Und wer weiß, wieviel Liebe und wieviel Leid diese grauen Mauern da oben schon gesehen hatten!

Georg Kammlauer lächelte. Lächelte über sich selbst. Weil er hier stand und in den hellen Frühlingssmorgen hineinräumte mit offenen Augen!

Heimat... Eine eigene Scholle! Der Vater hatte sie ihm gegeben. Und es war die ehemalige Heimat der Schwestern

vom Stein! Es bedeutete doch eine gütige Fügung des Himmels, daß die jüngste Schwester noch einmal als Herrin nach Lorenshof kommen würde.

Wie feststehend er diese Tatsache betrachtete!

Er hatte geglaubt, es würden sich ihm da nicht die geringsten Schwierigkeiten entgegen stellen, wenn nur Rottraut ihn liebte. Daß dies der Fall war, wußte er. Und da er Landwirt werden wollte, sein Bruder die Unternehmungen in der Stadt leiten würde, so war doch alles schönstens geregelt. Und nun diese plötzliche Ungewißheit! Es war zum Verzweifeln! Aber er wollte heute Baron Josten besuchen. Einmal würde der doch wohl daheim anzutreffen sein. Er mußte durch Lothar Jostens gütige Mutter eine Gelegenheit finden, Rottraut zu sehen. So wie jetzt hielt er es einfach nicht mehr länger aus. Und daheim war auch solch traurige Stimmung, weil Maud sehr krank war. Sie konnte noch einige Jahre leben. Ebenso aber konnte dieses Leben schon morgen zu Ende sein. Nun herrschte überall tiefe Stille aus Rücksicht auf die Kranke. Es mußte ja sein. Aber er war solch gesunder, froher Kerl. Er erstickte in dieser Atmosphäre und hatte die kleinen Geselligkeiten in Jostenhof und Schloß Wendlach so sehr begrüßt. Nicht zuletzt, weil dort auch immer Schön-Rottraut war.

Seufzend richtete Georg Kammlauer sich auf. Seine beiden schwarzen Dackel hatten sich ruhig zu seinen Füßen ausgeruht. Jetzt rasteten sie aber plötzlich wie besessen gegen die Fels-

46 wand und verschwanden dort. kamen wieder hervor und kläfften ohrenbetäubend. Und da sah er plötzlich eine buschige herrliche Rutte — rotbraun!

Der Fuchs! Im Nu war der Jagdeifer wieder da. Den Fuchs mußte er haben. Jetzt mußte er wenigstens, wo sich der Kerl versteckt hielt. Da hatten ihn also die beiden Hunde doch aufgestöbert! Ja, wo waren aber jetzt Fuchs und Hunde?

Nichts zu sehen. Kammlauer pfiiff, rief — nichts. Totenstill alles ringsum. Dem jungen Manne wurde es beinahe unheimlich. Was war denn da bloß passiert? Die Hunde waren wunder- volle Jagdgenossen. Er hatte sich immer auf sie verlassen können. Kammlauer pfiiff noch einige Male. Nichts! Nun schritt er näher. Eine Menge Felsenlöcher zeigten sich. Wo mochten denn nur die Viecher hingetroffen sein? Die mußten doch wirklich jeden Felsen ihres sonst wirklich ganz ausgezeichneten Hundeverstandes verloren haben, daß sie jetzt einen solchen Angehörigen zeigten. Wo mochten sie sich denn mit dem Fuchs herumbalgen?

Die Büchse im Anschlag, kroch Kammlauer schließlich in eine der Felspalten. Aber da gab es weder Weg noch Unterschlupf. Also in die nächste Deffnung. Hier konnte er ge- blickt gehen, und der Weg führte auch weiter. Aber es war schauerhaft dunkel. Man sah gar nicht, wo man hintrat. Hals und Beine konnte man in dieser Finsternis brechen. Die verdammten Viecher von Hundent! Sie sollten ihm nur unter die Augen kommen!

Draußen bellte es. Kammlauer richtete sich auf, stieß sich mächtig an den Kopf. Dadurch wurde seine Lage nicht besser. Aber die Hunde schienen nun wenigstens wieder zur Besinnung gekommen zu sein. Also wollte er mal nachsehen, was da eigentlich los gewesen war.

(Fortsetzung folgt)

Neueste, moderne Service und Porzellan, Glas, Bleikristalle, Jenaer Glas in reicher Auswahl zu Schlagerpreisen. Grosses Lager von Radierungen „LUIGI KASIMIR“.

FRANZ VOGEL, Ptuj

Die schwere Winterkost Praktische Weihnachtsgeschenke



und die zu geringe Bewegung in den Wintertagen verursachen eine schlechte Verdauung des Magens, häufige Schwindelanfälle, Verstopfung und unregelmäßiges Funktionieren der Gedärme. Alte Krankheiten treten infolge der Kälte wiederum eindeutiger zutage

- allgemeine und zu schnelle Fettleibigkeit
- Hämorrhoiden und Verstopfung
- Magenstörungen
- Darmerkrankungen
- Kopfschmerzen, Schlaflosigkeit
- Blähungen
- Schwindelanfälle und Vergiftungsanzeichen

Insbesondere reifere und ältere Personen sind diesen Uebeln ausgesetzt.

PLANINKA ČAJ

reinigt und wirkt so wohltuend auf den ganzen Körper und auf Ihren allgemeinen Gesundheitszustand. Verlangen Sie in Apotheken ausdrücklich nur „Planinka“-Tee-Bahovec, der nicht offen verkauft wird, sondern nur in geschlossenen plombierten Paketen mit der Adresse des Erzeugers:

Apotheke Mr. BAHOVEC, Ljubljana 12771 Br. 20550/35

- SEIDE für Kleider
- SEIDE für Blusen
- SEIDE für Wäsche
- SEIDE für Shawls und Tücher
- SEIDENSPITZEN
- SEIDENBARCHENTE für Hauskleider und Pyjamas
- WOLLE für Kleider
- SAMT für Kleider und Mäntel
- FLANELLE für Hauskleider
- TASCHENTUECHER
- SHAWLS in Seide und Wolle
- HALSTUECHER in Seide und Wolle
- GUERTEL in allen Farben
- etc. etc.

alles zu tief herabgesetzten WEIHNACHTSPREISEN nur bei

„SVILA“ Gosposka ulica 34

13661

Christbaumbehänge in reichster Auswahl, Schokoladen, Bonbons, Kekse jeder Art, feinste Bäckereien. Bestellungen für Weihnachten werden prompt geliefert!

Konditorei Tlich

Slovenska 6 Meliska 2

13524

Glas- und Porzellan-Niederlage Gustav Bernhard

Maribor, Aleksandrova cesta 17

Telephon 20-30

Rosenthal- und Meißner-Porzellan — Erstklassige Bleikristalle — Reichste Auswahl von Keramiken. Alle einschlägigen Gebrauchs- und Luxusartikel, Glas-, Porzellan-, Spiegel, Rahmen u. s. w. von der billigsten bis zur feinsten Ausführung

Galerierie-, Kurz-, Spiel- und Wirkwaren, Parfümerie, Papier etc.

Drago Rosina

Maribor, Vetrinjska 26

Der Weihnachtsmann

kauft bei

Pelikan Konditorei Gosposka 25 13707

Einen hübschen **Hut** für Weihnachten

kaufen Sie am besten im Hutsalon

M. JAHN 13745

Maribor - Stolna ulica 2

Sachsenweck Olympia Radio 1938

mit der **Kino-Skala**

sind Geräte, welche Ihr Vertrauen voll und ganz verdienen. Diese Meisterwerke des Empfängerbaues vermitteln wirkliches Erleben, sei es bei einem Kammermusikabend oder einem Sinfoniekonzert, bei flotter Unterhaltungsmusik oder bei einem Hörspiel aus aller Herren Länder.

Ihren alten, nicht mehr entsprechenden Empfänger nehmen wir in Rechnung. Sämtliche Ersatzbestandteile haben wir ständig lagernd.

Die Röhrenpreise haben wir um 30% gesenkt.

Spezial-Radiolaboratorium. Verkauf auf Monatsraten.

Radio Maribor, Glavni trg 1 Tel. 26-48 13667

Heute, Sonntag 19. XII.

ist das Geschäft, Gosposka ul. 13

von 8 Uhr. auch über

Mittag, bis 18³⁰ Uhr **offen**

KARO

Hornophon u. Braun Radio-Apparate

zu günstigsten Bedingungen bei 13703

RADIO-TSCHARRE
Maribor, Zrinjskega trg 9

Parfümerie- und Toilettenartikel

I. THÜR

Maribor, Gosposka 19
Drogerie 18610 Photomanufaktur

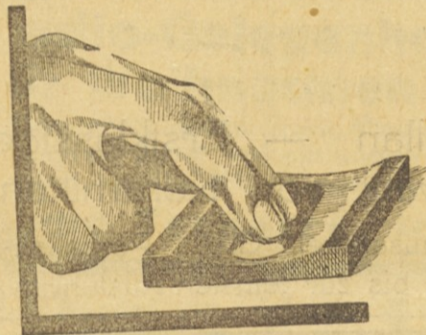
GUT, BILLIG und SCHÖN

soll das Weihnachts-Geschenk sein

Darum kaufen Sie:

SWATY'S original

RASIER-KLINGEN



Abziehstein Alumin

zu haben in allen einschlägigen Geschäften



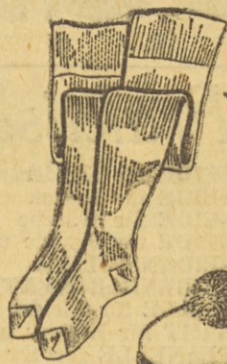
Privi Jugoslavenski Loznjaci
DARUVAR

Großanlagen zur Produktion von Schnitt- und Wurzelreben der besten amerikanischen Unterlagen.

13572

Verlangen Sie Preisblatt

Praktische Weihnachtsgeschenke



Miza 12.-

Dünne, jedoch dauerhafte Zwirnstrümpfe, welche die Linie des Fußes nicht verderben.

39.-

Unersetzbare Pantoffeln für Hausfrauen, aus feinem warmen Wollfilz gearbeitet, mit Ledersohle und Filz-Zwischensohle. Kosten nur Din 39.-.

Reinwollene, warme und starke Strümpfe, die den Schweiß aufsaugen und die Gesundheit hüten.

Belington

Für Kinder D 7, 9, 10
Für Frauen D 12
Für Männer D 15



79.-

Haltbare und starke, dabei doch leichte hohen Schuhe für Knaben, aus braunem Box, mit starker Ledersohle.

Direktor 10.-

Feine Flohr-Strümpfe in modernen Mustern und Farben. Wer sie einmal kauft — bleibt ihnen treu.



149.-

Schöne Männersehuhe aus feinem Randsbox, mit starker Ledersohle. Rahmengenäht. Praktisch für jede Gelegenheit.

Bata

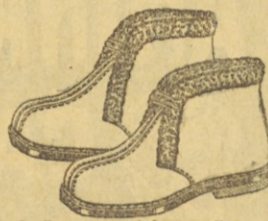


Deran
Din 4-5-6-7-

Kinderstrümpfe aus amerikanischer Baumwolle, welche alle Strapazen unruhiger Kinder aushalten. Dieselben aus Flor, mit verstärkter Ferse und Zehen Din 7.-, 9.-, 10.-, 12.-.

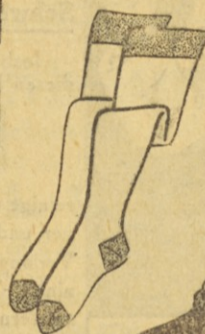
59.-

Warme Kinderschuhe aus feinem Leder, warm gefüttert, mit feinem Pelz umsäumt.



Sala 19.-

Feine Seidenstrümpfe in allen modernen Farben. Fersen und Zehen besonders verstärkt. An den Zehen und der Ferse besonders verstärkt.



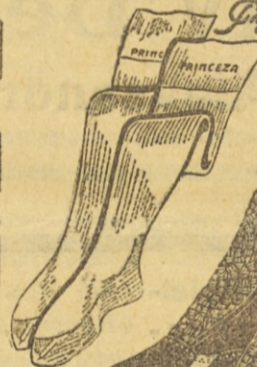
99.-

In diesen Schuhen werden Ihre Füße wie in einem Ofen sitzen. Sind aus warmem Tuch gearbeitet und mit Leder umsäumt.



Prinzessa 29.-

Jede elegante u. ökonomische Dame kennt die Vorzüge unserer »Prinzessin«: dünn — dauerhaft — billig.



129.-



Novität für 1938 bilden diese warmen Damenschuhe aus Tuch, mit moderner Verzierung am Rist. Für Kälte und Frost.

Für den Weihnachtstisch!

Stiwowitz, erstklassiger Teerum, Punsch, Wermouthwein, Ribiselwein, feine Liköre sowie sämtliche Brandweinsorten kaufen Sie am billigsten und besten bei

ADALBERT GUSEL - MARIBOR, ALEKSANDROVA 39



RADIO GODEC, Maribor
Kralja Petra trg 6

Auch gegen Monatsraten von Din 250 an.

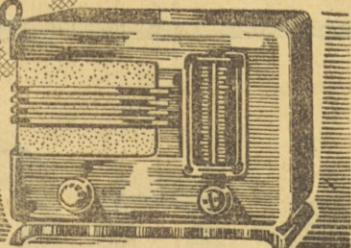
Neu! Modernisierung alter Radioapparate sowie sämtliche Radioreparaturen zu konkurrenzlosen Preisen. — Gebe dem P. T. Publikum bekannt daß ich

Herrn Pec
Radiotechniker

in meiner Radiowerkstätte angestellt habe.

Alois Godec

Die Marke von Weltruf!



Garantiert frische

EIER

schon von 70 Para aufwärts stets zu haben im Eiergeschäft

Karl Fokter

Prešernova ulica 19
Bei Abnahme von 50 Stück Zustellung ins Haus. Telefon 27-71

Liaschnitte

sehr verlässlich, Tambur-Perlstick, Schnürfisch, Persianer etc., nur bei

LIA Maribor, Aleksandrova 19

BANCNO KOM. ZAVOD in MENJALNICA

Aleksandrova 40 — Telefon 24-60
Kauft: Sparbücher Staatswerte Valuten
Vermittelt: Kapitalsanlagen Darlehen Finanzierungen

Losverkauf der Staatl. Klassenlotterie

„Marga“

BLOCKMALZ seit Jahren das beste Mittel gegen Husten und Heiserkeit ist konkurrenzlos! - Hüten Sie sich vor Nachahmungen, weil schade für Ihr Geld! Nur echtes Margoblockmalz verlangen, in Originalsäckchen.